



Philosophische Fakultät

Institut für Sportwissenschaft

Kommentiertes Vorlesungsverzeichnis

Sommersemester 2016

Stand: 30. März 2016

Aktualisierte Version!



**Änderungen möglich.
Bitte unter
www.sportwiss.uni-hannover.de
bzw. im Online-Belegverfahren
nach Aktualisierungen
Ausschau halten!**

Die Angaben im Online-Belegverfahren bei HIS-LSF sind immer auf dem aktuellsten Stand!

Koordination des Lehrangebots: Dr. Steffen Schiedek

Redaktionelle Bearbeitung: Dr. Steffen Schiedek, Petra Schmitmeier

Texterfassung: Silke Gretzki

Auflage: 450

Inhaltsverzeichnis

Allgemeine Informationen des Instituts für Sportwissenschaft	4
Lehrpersonen.....	4
Anschrift.....	5
Sekretariate.....	5
Lehrbeauftragte im SoSe 2016.....	5
Fachschaft Sport.....	6
Zuständigkeiten Studienberatung/Prüfungsangelegenheiten.....	7
Prüfungsämter.....	7
Informationen für Studierende	8
Feststellung der besonderen Eignung für das Fach Sport.....	8
Studienberatung durch Studierende.....	8
BAföG-Anträge.....	8
„Studi-Raum“.....	8
CampusFit Studio.....	8
Allgemeines für Studierende im 2. Semester.....	9
11. Stunden- und Spendenlauf mit Sport-Alumni-Treffen 2016.....	9
Bachelor-/Masterstudiengänge – allgemein.....	10
Erste Hilfe- und DLRG-Bescheinigungen.....	11
Informationen zur Auswahl von Lehrveranstaltungen für Zweitsemester am IfS	12
Fächerübergreifender Bachelorstudiengang – Erstes Fach „Sport“.....	12
Fächerübergreifender Bachelorstudiengang – Zweites Fach „Sport“.....	13
Sport für Bachelor Technical Education.....	13
Sport für Bachelor Sonderpädagogik.....	14
Sport für Master Lehramt Gymnasien „Erstes Fach“.....	14
Sport für Master Lehramt Gymnasien „Zweites Fach“.....	15
Sport für Master Lehramt berufsbildende Schulen.....	15
Sport für Master Lehramt Sonderpädagogik.....	16
Spezielle Studienberatung für das SoSe 2016	16
Berufsfeldrelevantes Praktikum	17
Informationen zum Belegverfahren	18
Online-Belegverfahren für alle Lehrveranstaltungen.....	18
Belegverfahren für Studierende mit Zulassungsaufgaben, PO 2005 oder Erasmusstudierende ..	19
Veranstaltungen am Institut für Sportwissenschaft	20
Beginn der Lehrveranstaltungen.....	20
Abkürzungen.....	20
Basismodul	22
Einführung in die Sportwissenschaft: Naturwissenschaftliche Grundlagen	23
Vertiefung der Sportwissenschaft: Erziehungs-, sozial- und gesellschaftswissenschaftliche Sporttheorie	25
Vertiefung der Sportwissenschaft: Naturwissenschaftliche Sporttheorie	34
Projektmodul / Forschungsmodul	39
Praktika	42
Bachelor-/Masterarbeit	43
Zusatzangebote	44
Didaktik und Methodik der Sportarten	46

Allgemeine Informationen des Instituts für Sportwissenschaft

Lehrpersonen

Name	Gebäude / Raum	☎ 762-	E-Mail	☎ 762-
Buck, Katrin	1806 / 311	19444	katrin.buck@sportwiss.uni--	2196
Effenberg, Alfred, Prof. Dr.	1806 / 303	5510	effenberg@sportwiss.uni--	2196
Diepholz, Stephanie	1806 / 311	19444	stephanie.diepholz@sportwiss.uni--	2196
Fink, Matthias, Dr.	1806 / 305	3195	matthias.fink@sportwiss.uni--	2196
Ghai, Shashang			shashang.ghai@sportwiss.uni--	
Gruschwitz, Sascha	1806 / 305	3195	sascha.gruschwitz@sportwiss.uni--	2196
Günter, Sandra, Prof. Dr.	1806 / 301	3148	sandra.guenter@sportwiss.uni--	2196
Hwang, Tonghun	1806 / 304	2191	tonghun.hwang@sportwiss.uni--	2196
Jank, Janina	1806 / 312	18828	janina.jank@sportwiss.uni--	2196
Kuhlmann, Detlef, Prof. Dr.	1806 / 307	19442	detlef.kuhlmann@sportwiss.uni--	2196
Maassen, Mirja, Dr.	1806 / 312	18828	mirja.maassen@sportwiss.uni--	2196
Maassen, Norbert, Prof. Dr.	1806 / 316	2195	norbert.maassen@sportwiss.uni--	2196
Meyer, Arno, Dr.	1806 / 314	2681	arno.meyer@sportwiss.uni--	2196
Niebuhr, Janine	1806 / 323	14247	janine.niebuhr@sportwiss.uni--	2196
Reh, Julia	1806 / 304	2191	julia.reh@sportwiss.uni--	2196
Reuschel, Karina	1806 / 313	3282	karina.reuschel@sportwiss.uni--	2196
Rüter, Steffen	1806 / 306	2193	steffen.rueter@sportwiss.uni--	2196
Schiedek, Steffen, Dr.	1806 / 315	19832	steffen.schiedek@sportwiss.uni--	2196
Schmitmeier, Petra	1806 / 306	2193	petra.schmitmeier@sportwiss.uni--	2196
Schmitz, Gerd, Dr.	1806 / 304	2191	gerd.schmitz@sportwiss.uni--	2196
Shushakov, Vladimir, Dr.	MHH, K8, 1600	532- 9215	chouchakov.vladimir@mh- hannover.de	-
Turan, Günes	1806 / 310	19443	guenes.turan@sportwiss.uni--	2196

Die Vorlesungszeit im SoSe 2016 dauert vom
Pfingstunterbrechung

01.04.2016 bis 16.07.2016
14.05.2016 bis 20.05.2016

Anschrift

Leibniz Universität Hannover
 Institut für Sportwissenschaft
 Am Moritzwinkel 6
 30167 Hannover

✉ sekretariat@sportwiss.uni-hannover.de
 ☒ www.sportwiss.uni-hannover.de

Geschäftsführender Leiter

Prof. Dr. Detlef Kuhlmann

Sekretariate

Sekretariat (1806 / 308): Silke Gretzki, Hanna Hentrich
 Sprechzeiten: Mo., Di., Mi., Fr. 10-12 Uhr; Do. 13.30-15.30 Uhr

☎ 762-5128; 📠 762-2196

Verwaltung und Drittmittel (1806 / 302): Beate Brus

☎ 762-5370; 📠 762-2196

Sachbearbeitung Haushalt (1806 / 302): Cornelia Schelinski
 Sprechzeiten: Mo., Di., Do. 10.00-11.30 Uhr

☎ 762-3803; 📠 762-2196

Lehrbeauftragte im SoSe 2016

Name	✉
Ezechieli, Marco, Dr.	marco.ezechieli@ddh-gruppe.de
Huhnholz, Sven	shuhnholz@baseballakademie.de
Knust, Sebastian	knust@zfh.uni-hannover.de
Mecke, Niklas	n.mecke@hotmail.de
Thorns, Elisabeth, Dr.	elisabeth.thorns@ddh-gruppe.de

Fachschaft Sport

Die Fachschaft Sport – das ist die studentische Vertretung, die allen Studierenden mit Rat und Tat bei Fragen rund ums Studium zur Seite steht.

Das Fachschaftstreffen findet jeden Mittwoch um 16.00 Uhr in den Fachschaftsräumen im Altbaukeller statt; dort werden immer aktuelle Themen besprochen. Wer Lust hat, vorbei zu schauen oder selbst aktiv zu werden, ist herzlich eingeladen. Jede Unterstützung wird gebraucht!

Name	Funktion
Malte Uhlenbusch	Vorsitz
Judith Heuer	Stellvertretender Vorsitz
Andreas Berend, Judith Heuer	Finanzen
Jana Ackermann, Philip Böhm	IK-Beauftragte
Matthias Sickers	E-Mail-Beauftragter
Jana Ackermann, Saskia Rehn	Studienberatung
Norina Sie Too	Fachschaftsbrett/Post
Jonas Kasper, Sören Schmidt	Identifikationsbeauftragte
Christopher Rieke	ZfH-Beauftragter
Jonas Kasper, Malte Uhlenbusch	Studienratsbeauftragte
Börge Albers, Maik Appelkamp, Malte Christoffers, Roman Dirksen, Lisa Elias, Niklas Fragge, Christian Kappenberg, Benjamin Lentz, Imke Prüfer, Robin Reiter, Florian Schenker, Ann-Merlin Schulze, Annika Schwark	Weitere Mitwirkende

Adresse: Am Moritzwinkel 6
30167 Hannover
Räumlichkeiten: 1801 -102, -106, -108
 fssport@web.de
 Facebook: Fachschaft Sport Uni Hannover

Zuständigkeiten Studienberatung/Prüfungsangelegenheiten

Fächerübergreifender Bachelor (FüBA) – major/minor bzw. 1. Fach	Meyer/Schiedek
Fächerübergreifender Bachelor (FüBA) – 2. Fach	Meyer/Schiedek
Fächerübergreifender Bachelor (FüBA) – außerschulisch, 1./2. Fach	Rüter
Master Lehramt Gymnasien (MLG) – 1./2. Fach	Meyer/Schiedek
Ergänzungsstudiengang MLG 3. Fach (Erg. MLG)	Buck
Bachelor Technical Education (BTE)	Meyer
Master Lehramt an berufsbildenden Schulen (MLBS)	Meyer
Bachelor Sonderpädagogik (BSO)	Reuschel
Master Lehramt für Sonderpädagogik (MLSo)	Reuschel
Ergänzungsstudiengang Zweitfach Sport (MLSo)	Reuschel
Schulpraktika „Sport“ (MLG/MLBS)	Meyer
Schulpraktika „Sport“ (MLSo)	Reuschel
Berufsfeldrelevantes Praktikum	Kuhlmann
ERASMUS-Studierende	Fink/NN
Beratung ausländischer Studierender	Fink
BAföG-Beauftragte	Fink/NN
Immaturenprüfung	Meyer

Prüfungsämter**Akademisches Prüfungsamt**

Zuständig für alle Bachelor- und
Masterstudiengänge



Herr Bauer
Frau Boldt
Frau Pöbel



762-5607



762-4272



762-5356

Niedersächsisches Landesinstitut für schulische Qualitätsentwicklung (NLO)

LGHR/LSo/LG/LbS

Herr Remark

 (0541) 503368

Informationen für Studierende

Feststellung der besonderen Eignung für das Fach Sport

Alle Studienbewerberinnen und Studienbewerber für das Wintersemester 2016/17 müssen für ihre Einschreibung im Fach Sport an der LUH eine sog. Eignungsfeststellung für das Fach Sport nachweisen. Das Institut für Sportwissenschaft bietet diese am **Mittwoch, 25.05.2016** an. Die „Ordnung für die Feststellung der besonderen Eignung für das Fach Sport an der Leibniz Universität Hannover“ ist über die Homepage → Studieninteressierte → Eignungsfeststellung einzusehen.

Studienberatung durch Studierende

In der Woche vor Vorlesungsbeginn und ggf. während der Zeit des Belegverfahrens (07.03. bis 31.03.2016 um 12 Uhr) sowie während des Semesters besteht die Möglichkeit, sich im sogenannten „Studi-Raum“ durch Studierende über alle Studienangelegenheiten zu informieren und beraten zu lassen.

Die Zeiten für diese Studienberatung sind auf der Homepage des Instituts für Sportwissenschaft einzusehen (Lehre und Studium, Studienberatung, Fachschaft) bzw. an der Eingangstür des „Studi-Raumes“ zu finden.

BAföG-Anträge

Das Formblatt für BAföG-Anträge vom Studentenwerk kann im Sekretariat abgegeben werden. Es wird von den BAföG-Beauftragten bearbeitet.

„Studi-Raum“

Zwischen den Seminarräumen 1 und 2 auf der Empore von Halle 1 (Gebäude 1801) befindet sich der „Studi-Raum“. Dort sind ein Kopierer sowie zwei Arbeitsplätze mit Internetanschluss eingerichtet. Öffnungszeiten und Zeiten für eine Studienberatung von Mitgliedern der Fachschaft werden zu Beginn des Semesters im Internet veröffentlicht (Lehre und Studium, Studienberatung, Fachschaft) und sind an der Tür zu finden.

CampusFit Studio

Das Fitness-Studio „CampusFit“ im Neubau bietet auf einer Trainingsfläche von insgesamt 750m² mit modernen Cardio- und Krafttrainingsgeräten vielfältige Bewegungsanreize.



Lehrveranstaltungen wie Funktionelle Gymnastik mit Bezug zum CampusFit werden im Vorlesungsverzeichnis durch das nebenstehende Logo gekennzeichnet. Teilnehmende an diesen Veranstaltungen können das CampusFit während der Vorlesungszeit zu ausgewählten Zeiten kostenlos nutzen.

Die möglichen Trainingszeiten (vertiefende Kurse erhalten einen größeren Nutzungsumfang) werden in den jeweiligen Lehrveranstaltungen bekanntgegeben.

Allgemeines für Studierende im 2. Semester

Alle Studierenden, die es bisher versäumt haben, sich ihre Karteikarte anlegen zu lassen, müssen dies im Sekretariat unter Vorlage ihres Studierendenausweises und eines Lichtbildes nachholen. Falls sich Studienrichtungen oder Studienanschriften während des Studiums ändern, werden die Studierenden dringend gebeten, dieses im Sekretariat anzugeben, da keine Meldung durch das Immatrikulationsamt erfolgt. Dies gilt auch für Urlaubsfreisemester sowie Studienortwechsel oder Abbruch des Studiums.

11. Stunden- und Spendenlauf mit Sport-Alumni-Treffen 2016



Nach dem Erfolg in den vergangenen Jahren wird im Sommersemester 2016 wieder in Zusammenarbeit mit dem Zentrum für Hochschulsport und Special Olympics ein Stundenlauf als Spendenlauf (vormals Winklmooslauf) zugunsten eines gemeinnützigen Zweckes durchgeführt.

Am **Mittwoch, 01.06.2016**, gilt es von 16 bis 17 Uhr zu laufen und entsprechend der vereinbarten „Sponsorenverträge“ den erlaufenen Betrag zu spenden.

Der genaue Spendenzweck – vermutlich mit Bezug zu Special Olympics – wird noch bekanntgegeben. Bitte gesonderte Aushänge beachten!

Im Anschluss an den Stundenlauf und Spendenlauf findet ab 17 Uhr wieder ein von der studentischen Fachschaft Sport organisiertes Grillfest statt, bei dem neben den derzeitigen Sportstudierenden auch alle Ehemaligen eingeladen sind. Die Veranstaltung soll als Treffpunkt dienen für alle, die in Hannover Sport studiert haben oder noch dabei sind.

Informationen zu den Studiengängen

Bachelor-/Masterstudiengänge – allgemein

Am Institut werden momentan der fächerübergreifende Bachelorstudiengang bzw. mehrere schulbezogene Studiengänge zum Erwerb des Bachelors und des Masters für das Lehramt an Gymnasien, an Berufsbildenden Schulen und für Sonderpädagogik mit dem Fach „Sport“ angeboten. Die Bachelorausbildung ermöglicht den Studierenden einen ersten Abschluss am Ende des 6. Semesters. Eine nicht lehramtsbezogene Ausrichtung im fächerübergreifenden Bachelor ist möglich, allerdings wird derzeit noch kein sportwissenschaftlich ausgerichteter Master angeboten.

Im fächerübergreifenden Bachelor (FüBA) im Fach „Sport“, welcher im Hinblick auf das Lehramt an Gymnasien gewählt werden muss, kann Sportwissenschaft als Erstes Fach oder Zweites Fach studiert werden. Entsprechend setzt sich diese Ausbildung in den Masterstudiengängen fort, d.h. mit dem Abschluss des FüBA-Erstes Fach werden die Studierenden für das Masterstudium LG „Erstes Fach“ zugelassen, mit dem Abschluss des FüBA-Zweites Fach für das Masterstudium LG „Zweites Fach“.

Da mit Beginn des WiSe 2009/2010 neue Fassungen der Prüfungsordnungen in Kraft getreten sind, die an die Masterverordnung für Lehramter in Niedersachsen (Nds. MasterVO-Lehr) angepasst wurden, müssen A L L E Erstsemester der Bachelor- und Masterstudiengänge im Unterrichtsfach „Sport“ nach den Prüfungsordnungen von 2009 studieren.

Studierende im Bachelor Technical Education (BTE) und im Bachelor Sonderpädagogik (BSO) können ihr Fachstudium „Sport“ bereits in ihrem ersten Semester beginnen. Empfohlen wird aber ab dem dritten Semester einzusteigen.

Genauere Informationen über die zu belegenden Lehrveranstaltungen zur Ableistung der jeweils geforderten Module bieten die entsprechenden Prüfungs- und Studienordnungen.

Um die Prüfungsleistungen der absolvierten Module erbringen zu können, melden sich die Studierenden für die Prüfungen in den jeweiligen Modulen zu den aushängenden Terminen direkt beim Akademischen Prüfungsamt an.

Bescheinigungen bezüglich erbrachter Studienleistungen:

- Für alle Studiengänge nach PO 2009 werden sämtliche Studienleistungen (Theorie- und Praxismodule) online verbucht und sind im Verzeichnis der belegten Lehrveranstaltungen bzw. im Notenspiegel (transcript of records) einsehbar. Es müssen keine Bescheinigungen mehr im Akademischen Prüfungsamt abgegeben werden.
- Für die Studiengänge nach PO 2005, die am Belegverfahren teilnehmen, werden nur die Studienleistungen der Praxismodule online verbucht und sind im Notenspiegel einsehbar. Modulbescheinigungen für die Theoriemodule sind im Vorraum zum Sekretariat (Gebäude 1806) erhältlich, diese bitte im Akademischen Prüfungsamt einreichen.

Wir empfehlen dringend, dass die Studierenden jeweils vor Beginn des Belegverfahrens (ab dem 29.02.2016) überprüfen, ob alle ihre Studienleistungen richtig verbucht wurden:

Fehlende Studienleistungen bitte mit der jeweiligen Lehrperson, falsche Modul- oder Studiengangszuordnungen bitte mit dem Prüfungsamt klären.

Erste Hilfe- und DLRG-Bescheinigungen

Alle Bachelor-Studierenden benötigen im Laufe ihres Studiums die folgenden Unterlagen:

- eine Erste Hilfe-Bescheinigung (kann in unregelmäßigen Abständen als zusätzliche Lehrveranstaltung am IfS erworben werden – siehe dazu den Abschnitt „Zusatzangebote“)
- das Deutsche Rettungsschwimmabzeichen mind. Bronze – nicht älter als ein Jahr vor Aufnahme des Fachstudiums (kann in unregelmäßigen Abständen als zusätzliche Lehrveranstaltung am IfS erworben werden – siehe dazu den Abschnitt „Zusatzangebote“)

Alle Bachelor-Studierenden der Prüfungsordnungen von 2009 müssen diese Bescheinigungen im Sekretariat oder direkt beim Akademischen Prüfungsamt vorlegen. Sie sind eine Zulassungsvoraussetzung zum Modul Bachelorarbeit.

Informationen zur Auswahl von Lehrveranstaltungen für Zweitsemester am IfS

Alle nachfolgend beschriebenen Musterstudienpläne sind als ausfüllbarer „Musterstudienplaner“ auf der Institutshomepage unter http://www.sportwiss.uni-hannover.de/studiengaenge_sw.html abrufbar.

Es wird geraten, diesen „Musterstudienplaner“ begleitend zur Studienplanung zu verwenden.

Fächerübergreifender Bachelorstudiengang – Erstes Fach „Sport“

2. Semester (FüBA)

Es wird empfohlen im 2. Semester Lehrveranstaltungen aus den folgenden Modulen zu belegen:

„Basismodul“

Zum vollständigen Abschluss des Basismoduls sind im Sommersemester noch die Lehrveranstaltungen zur „Funktionellen Gymnastik“ und zur „Psychomotorik“ zu absolvieren.

Als Prüfungsleistung ist eine Klausur von 60 Minuten Dauer im Bereich „Funktionelle Gymnastik“ zu erbringen. In diesem Modul werden insgesamt acht Leistungspunkte erworben.

Modul „Grundlagen naturwissenschaftlicher Sporttheorie“

In diesem Modul müssen die beiden Einführungsveranstaltungen („Einführung in bewegungs- und trainingswissenschaftliche Fragestellungen des Sports“ und „Einführung in gesundheitswissenschaftliche Fragestellungen des Sports“) absolviert werden. Diese Lehrveranstaltungen finden im wöchentlichen Wechsel zum gleichen Termin statt.

Als Prüfungsleistung ist eine Klausur über beide Theoriebereiche von 60 Minuten Dauer zu erbringen. In diesem Modul werden insgesamt vier Leistungspunkte erworben.

Modul „Vertiefung erziehungs-, sozial- und gesellschaftswissenschaftlicher Sporttheorie“

Diesem Modul sind insgesamt drei Lehrveranstaltungen zugeordnet: Ein Seminar zu erziehungswissenschaftlichen Fragestellungen, eines zu gesellschaftswissenschaftlichen Fragestellungen sowie ein weiteres Seminar aus diesem erziehungswissenschaftlichen und gesellschaftswissenschaftlichen Theoriebereich nach Wahl.

Im 2. Semester sollte aus diesem Bereich ein Seminar ausgewählt werden. Die wählbaren Lehrveranstaltungen sind dem Kapitel „Veranstaltungen am Institut für Sportwissenschaft“ zu entnehmen. In diesem Modul werden als Prüfungsleistungen zwei Hausarbeiten gefordert und insgesamt zehn Leistungspunkte erworben.

Module „Spezielle Didaktik und Methodik der Sportarten“

Es sollte (aufbauend auf eine Einführungsveranstaltung aus dem 1. Semester) eine Vertiefungsveranstaltung in dem gewählten Spiel sowie eine weitere Einführungsveranstaltungen aus den Individualsportarten belegt werden. In einer der beiden dann absolvierten Einführungen der Individualsportarten wird eine Prüfung auf EP-Niveau abgelegt (sportpraktische Präsentation sowie Klausur von 45 Minuten). In der Vertiefungsveranstaltung (Spiel) wird die Prüfungsleistung durch eine sportpraktische Präsentation sowie durch eine 60-minütige Klausur erbracht.

Fächerübergreifender Bachelorstudiengang – Zweites Fach „Sport“

2. Semester (FüBA)

Es wird empfohlen im 2. Semester Lehrveranstaltungen aus folgenden Modulen zu belegen:

„Basismodul“

Zum vollständigen Abschluss des Basismoduls sind im Sommersemester noch die Lehrveranstaltungen zur „Funktionellen Gymnastik“ und zur „Psychomotorik“ zu absolvieren.

Als Prüfungsleistung ist eine Klausur von 60 Minuten Dauer im Bereich „Funktionelle Gymnastik“ zu erbringen. In diesem Modul werden insgesamt acht Leistungspunkte erworben.

Modul „Grundlagen naturwissenschaftlicher Sporttheorie“

In diesem Modul müssen die beiden Einführungsveranstaltungen („Einführung in bewegungs- und trainingswissenschaftliche Fragestellungen des Sports“ und „Einführung in gesundheitswissenschaftliche Fragestellungen des Sports“) absolviert werden. Diese Lehrveranstaltungen finden im wöchentlichen Wechsel zum gleichen Termin statt.

Als Prüfungsleistung ist eine Klausur über beide Theoriebereiche von 60 Minuten Dauer zu erbringen. In diesem Modul werden insgesamt vier Leistungspunkte erworben.

Module „Spezielle Didaktik und Methodik der Sportarten“

Es sollte eine Einführungsveranstaltung aus den Individualsportarten A (Schwimmen oder Leichtathletik) oder aus B (Tanzen oder Turnen) belegt werden, insgesamt muss in einer Einführung (aus den Individualsportarten A oder B) eine Prüfung auf EP-Niveau abgelegt werden (sportpraktische Präsentation sowie 45-minütige Klausur).

Sport für Bachelor Technical Education

4. Studiensemester (2. Fachsemester Sport)

Studierende im 2. Fachsemester Sport (4. Studiensemester) sollten nach dem Musterstudienplan die folgenden Lehrveranstaltungen belegen:

„Basismodul“

Zum vollständigen Abschluss des Basismoduls ist im Sommersemester noch die Lehrveranstaltung zur „Funktionellen Gymnastik“ zu absolvieren.

Als Prüfungsleistung ist eine Klausur von 60 Minuten Dauer im Bereich „Funktionelle Gymnastik“ zu erbringen. In diesem Modul werden insgesamt vier Leistungspunkte erworben.

Modul „Grundlagen naturwissenschaftlicher Sporttheorie“

In diesem Modul müssen die beiden Einführungsveranstaltungen („Einführung in bewegungs- und trainingswissenschaftliche Fragestellungen des Sports“ und „Einführung in gesundheitswissenschaftliche Fragestellungen des Sports“) absolviert werden. Diese Lehrveranstaltungen finden im wöchentlichen Wechsel zum gleichen Termin statt. Als Prüfungsleistung ist eine Klausur über beide Theoriebereiche von 60 Minuten Dauer zu erbringen. In diesem Modul werden insgesamt vier Leistungspunkte erworben.

Module „Spezielle Didaktik und Methodik der Sportarten“

Es sollte je eine Einführung in ein weiteres Spiel (Mannschafts- oder Rückschlagspiel) sowie in eine Individualsportart aus A (Schwimmen oder Leichtathletik) belegt werden. In der Individualsportart wird eine Prüfung auf EP-Niveau abgelegt (sportpraktische Präsentation sowie 45-minütige Klausur). Es besteht ebenfalls die Möglichkeit, an einer Exkursion teilzunehmen.

Sport für Bachelor Sonderpädagogik

4. Studiensemester (2. Fachsemester Sport)

Studierende im 2. Fachsemester Sport (4. Studiensemester) sollten nach Musterstudienplan die folgenden Lehrveranstaltungen absolvieren:

Modul B – „Grundlagen der Sportdidaktik“

In diesem Modul müssen zwei Lehrveranstaltungen belegt werden (ab dem 5. Studiensemester).

Als Prüfungsleistung ist in einer dieser Lehrveranstaltungen eine Hausarbeit (15 Seiten) zu schreiben.

Modul C – „Basis“

Zu diesem Modul gehören vier Lehrveranstaltungen: „Psychomotorische Bewegungsförderung“, „Situative Bewegungsangebote“, „Anfangsschwimmen“ sowie „Kleine Spiele“. Die hierzu angebotenen Lehrveranstaltungen sind die Kleinen Spiele und das Anfangsschwimmen (für BSo). Die Termine sind dem Vorlesungsverzeichnis des Instituts für Sportwissenschaft zu entnehmen.

Als Prüfungsleistung ist jeweils eine mündliche Prüfung von 15 Minuten Dauer in den Bereichen „Psychomotorik“ (im WiSe) und „Anfangsschwimmen“ (im SoSe) abzulegen. In diesem Modul werden insgesamt acht Leistungspunkte erworben.

Modul D – „Spezielle Didaktik und Methodik der Sportarten“

Dieser Studienteil ist in sich in vier verschiedene Bereiche unterteilt. Es sollten zwei Einführungsveranstaltungen belegt und mit einer Prüfungsleistung (sportpraktische Präsentation und Klausur) abgeschlossen werden.

Sport für Master Lehramt Gymnasien „Erstes Fach“

2. Semester (MLG)

Im 2. Semester wird empfohlen Veranstaltungen aus folgenden Modulen zu belegen:

Modul „Fachpraktikum“

Nach der Vorlesungszeit des SoSe 2016 werden sowohl das begleitende Seminar für das Fachpraktikum „Sport – Lehramt an Gymnasien“ als auch das Fachpraktikum selbst (29.08. bis 30.09.2016) als Blocklehrveranstaltung angeboten. Zugelassene Studierende erfahren Details beim verbindlichen Infotermin am Montag, den 09.05.2016! Über das Fachpraktikum ist ein Bericht von ca. 15 Seiten anzufertigen, der die Prüfungsleistung ausmacht.

Weiterhin könnte aus den vorgeschriebenen Lehrveranstaltungen noch eine mit einer Prüfungsleistung ausgewählt oder das *Forschungsmodul* begonnen werden.

Sport für Master Lehramt Gymnasien „Zweites Fach“

2. Semester (MLG)

Im 2. Semester wird empfohlen Lehrveranstaltungen aus folgenden Modulen zu belegen:

Modul „Vertiefung der Sportwissenschaft – Wahl“

Hier muss ein Seminar aus einem der Theoriefelder belegt werden. Die hierzu wählbaren Lehrveranstaltungen sind dem Kapitel „Veranstaltungen am Institut für Sportwissenschaft“ bzw. dem Online-Belegverfahren zu entnehmen.

Als Prüfungsleistung ist entweder eine Hausarbeit anzufertigen oder eine mündliche Prüfung von 20 Minuten abzulegen. In diesem Modul werden insgesamt vier Leistungspunkte erworben.

Modul „Projekt“

Das Seminar zur „Einführung in sportwissenschaftliche Forschungsmethoden“ sollte belegt werden. Ggf. kann auch die Lehrveranstaltung in Projektform in diesem Semester (oder im folgenden Wintersemester) begonnen werden. Das Modul wird mit einer Hausarbeit über Inhalte des Projekts mit ca. 20 Seiten abgeschlossen. Man erhält insgesamt sechs Leistungspunkte.

Module „Spezielle Didaktik und Methodik der Sportarten“

Je nach dem individuellen Studienprofil sollten die Studierenden möglichst zwei vertiefende Lehrveranstaltungen absolvieren (eine in einem Spiel, die andere in einer Individualsportart) und diese mit den geforderten Prüfungsleistungen abschließen.

Modul „Fachpraktikum“

Nach der Vorlesungszeit des SoSe 2016 werden sowohl das begleitende Seminar für das Fachpraktikum „Sport – Lehramt an Gymnasien“ als auch das Fachpraktikum selbst (29.08. bis 30.09.2016) als Blocklehrveranstaltung angeboten. Zugelassene Studierende erfahren Details beim verbindlichen Infotermin am Montag, den 09.05.2016! Über das Fachpraktikum ist ein Bericht von ca. 15 Seiten anzufertigen, der die Prüfungsleistung ausmacht.

Sport für Master Lehramt berufsbildende Schulen

2. Semester (MLBS)

Im 2. Semester wird empfohlen Lehrveranstaltungen aus folgenden Modulen zu belegen:

Modul „Projekt“

Das Seminar zur „Einführung in sportwissenschaftliche Forschungsmethoden“ sollte belegt werden. Ggf. kann auch die Lehrveranstaltung in Projektform in diesem Semester (oder im folgenden Wintersemester) begonnen werden. Das Modul wird mit einer Hausarbeit über Inhalte des Projekts mit ca. 20 Seiten abgeschlossen. Man erhält insgesamt sechs Leistungspunkte.

Module „Spezielle Didaktik und Methodik der Sportarten“

Es sollte eine Vertiefung aus ELF 2-9 gewählt und mit einer Prüfungsleistung durch eine sportpraktische Präsentation sowie durch eine Klausur (60 Minuten) abgeschlossen werden. Dabei muss im Bachelor- oder im Masterstudium die einführende Lehrveranstaltung belegt worden sein.

Sport für Master Lehramt Sonderpädagogik

2. Semester (MLSo)

Im 2. Semester wird empfohlen Lehrveranstaltungen aus folgenden Modulen zu belegen:

Modul A – „Sporttheorie“

Es sollten die beiden Vorlesungen aus A.1 (Einführung in gesundheitswissenschaftlichen Fragestellungen des Sports) und A.2 (Einführung in bewegungswissenschaftlichen Fragestellungen des Sports) belegt und mit jeweils einer Prüfungsleistung (Klausur) abgeschlossen werden.

Modul B – „Lehren und Lernen im Sportunterricht (Fachdidaktik)“

Das Modul besteht aus einem semesterbegleitenden Fachpraktikum an einer Förderschule. Als Prüfungsleistung wird ein 15-seitiger Fachpraktikumsbericht erwartet. Nähere Informationen zur Organisation des Praktikums erhalten Sie im Vorlesungsverzeichnis des Instituts für Sportwissenschaft.

Modul C – „Basis“

Die dem Modul C zugehörige Veranstaltung „Funktionelle Gymnastik“ sollte belegt und mit einer Klausur als Prüfungsleistung abgeschlossen werden.

Modul D – „Spezielle Didaktik und Methodik der Sportarten“

In diesem Modul werden insgesamt vier Lehrveranstaltungen sowie eine Exkursion gefordert. Die Studierenden sollten im Sommersemester eine Lehrveranstaltung aus ELF 1 oder ELF 2-9 wählen. Dabei ist darauf zu achten, dass man für D1 auf jeden Fall das ELF 2 (Laufen, Springen, Werfen) und das ELF 5 (Schwimmen, Tauchen, Wasserspringen) im Laufe des Bachelor- und Masterstudiums belegt und eines davon mit einer Prüfung abgeschlossen haben muss. Ebenso ist es verpflichtend im Bereich D2 entweder ein Rückschlagspiel oder ein Mannschaftsspiel zu absolvieren, je nachdem, welchen Bereich man im Bachelorstudium nicht belegt hat. Dieses ist mit einer Prüfungsleistung abzuschließen. Die unter D5 geforderte Exkursion könnte man im Sommersemester über die Wildwasser-, Reit-, Kletter-, Wellenreiten- oder Mountainbike-Exkursion belegen.

Spezielle Studienberatung für das Sommersemester 2016

Die Studierenden werden gebeten, sich bei Unklarheiten mit den für die Studienberatung zuständigen Lehrpersonen in Verbindung zu setzen, um individuelle Stundenpläne für das SoSe 2016 auszuarbeiten. Zur Orientierung der in den nächsten Semestern angebotenen Lehrveranstaltungen in der „Didaktik und Methodik der Sportarten“ gibt es die Lehrveranstaltungsübersicht als Aushang im Glaskasten des Instituts für Sportwissenschaft oder im Internet unter www.sportwiss.uni-hannover.de (Lehre und Studium, „Praxiskurse“: Ganz unten steht die pdf-Datei „Praxis WiSe 15/16 bis WiSe 19/20“). Alternativ erfüllt der „Musterstudienplaner“ (siehe Beginn des Kapitels zur Auswahl von Lehrveranstaltungen) auch diese Funktion.

Berufsfeldrelevantes Praktikum

Grundsätzlich müssen Bachelorstudierende (FüBA) nach der Praktikumsordnung innerhalb des Bereichs C der Schlüsselkompetenzen ein außerschulisches „Praktikum Berufsfelderkundung“ absolvieren.

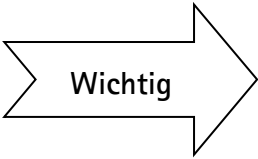
Dieses Praktikum wird in einem der beiden Studienfächer durchgeführt. Nach vorheriger Absprache mit dem dortigen Praktikumsbeauftragten (Sport: Siehe Kapitel Zuständigkeiten) suchen sich die Studierenden eigenverantwortlich einen Praktikumsplatz. Diese Absprache erfolgt entweder im Wintersemester in der Lehrveranstaltung „Außerschulische Sportpädagogik A: Aufbau und Strukturen des Sports in Deutschland“ oder im Rahmen der zentralen Informationsveranstaltung, die zu Beginn jedes Semesters durchgeführt wird.

Wenn das Praktikum im Fach Sport realisiert werden soll, kann es:

- a. ein Vereinspraktikum sein, welches entweder als vierwöchiges Praktikum in einem Sportverein durchgeführt oder durch eine mindestens einjährige Tätigkeit in einem Sportverein nachgewiesen wird.
- b. ein Praktikum in einem Unternehmen der Sportbranche sein, so lange für die Praktikums-tätigkeit ein Studienabschluss vonnöten ist.

Über die jeweilige Tätigkeit ist ein Bericht anzufertigen.

Allen Studierenden, die das außerschulische „Praktikum Berufsfelderkundung“ im Fach Sport durchführen wollen, wird besonders empfohlen, die Veranstaltung „Außerschulische Sportpädagogik A: Aufbau und Strukturen des Sports in Deutschland“ zu besuchen. Diese Veranstaltung wird regelmäßig jeweils im Wintersemester angeboten und kann als „Vertiefungsseminar nach Wahl (2922)“ im Modul „Vertiefung der Sportwissenschaft: Erziehungs-, sozial- und gesellschaftswissenschaftliche Sporttheorie“ belegt und eingebracht werden (siehe Online-Belegverfahren).

 Wichtig	Die verpflichtende zentrale Informationsveranstaltung zum „Praktikum Berufsfelderkundung“ findet im Sommersemester 2016 am Mittwoch, 04.05.2016, von 14-15 Uhr im Hörsaal statt. Ohne die Teilnahme an der Informationsveranstaltung (oder der Veranstaltung „Außerschulische Sportpädagogik A“ im Wintersemester 2015/16) werden im Sommersemester 2016 keine Praktikumsberichte angenommen.
---	---

Weitere Informationen zum Praktikum Berufsfelderkundung werden auf der Homepage unter „Lehre und Studium“ veröffentlicht.

Informationen zum Belegverfahren

Online-Belegverfahren für alle Lehrveranstaltungen

Für die Belegung aller Lehrveranstaltungen (der Theorie- als auch der sog. praktischen Lehrveranstaltungen) des Institutes ist die Teilnahme am Online-Belegverfahren verpflichtend.

Wichtig

Das Online-Belegverfahren ist nur für die Belegung von (Pflicht-) Veranstaltungen, die zum Komplettieren des aktuellen Studiengangs zwingend benötigt werden!

Jegliche Wunschteilnahme (Zulassungsaufgaben, Vorziehen für den Master, Wiederholung zur Prüfungsvorbereitung, Freiwilligkeit) erfolgt ausschließlich über einen Papierantrag, der unter http://www.sportwiss.uni-hannover.de/belegverfahren_sw.html bereitliegt.

Falls dennoch das Online-Belegverfahren für Wunschteilnahmen (Vorziehen für den Master, Wiederholung zur Prüfungsvorbereitung, Freiwilligkeit) missbraucht wurde (und dadurch „Pflichtplätze“ weggenommen werden), erfolgt bei den verursachenden Studierenden die Stornierung *aller* Belegwünsche!

Zur Vervollständigung von Modul	Lehrveranstaltung (ggf. Termin/Unterrichtsstunde)	Alternative Lehrveranstaltung (ggf. Termin/Unterrichtsstunde)	Alternative der Alternative (ggf. Termin/Unterrichtsstunde)
2000 Vorlesung: Sportwissenschaft (Sportwissenschaft)	VP "Sportwissenschaft" (Gruppe 1, Mi 8-10)	VP "Sportwissenschaft" (Gruppe 2, Di 14-16)	

Vor Beginn des Belegverfahrens sind alle Studierenden aufgefordert, ab dem 29. Februar 2015 im Online-Notenspiegel zu überprüfen, ob die Studienleistungen aller Lehrveranstaltungen richtig verbucht sind: Fehlende Studienleistungen bitte mit der jeweiligen Lehrperson, falsche Modulzuordnungen (bei Masterstudierenden können z.B. in seltenen Fällen einzelne/vorgezogene Studienleistungen im Bachelor verbucht sein) bitte mit dem Prüfungsamt klären.

Für das Online-Belegverfahren nutzen die Studierenden bitte ausschließlich den Online-Service der LUH unter <http://qis.verwaltung.uni-hannover.de/>.

Unter „Mein Studium“ ist dort im Belegungszeitraum die Option „Veranstaltungen belegen/abmelden“ auswählbar. Für das Sommersemester 2016 wird das Online-Belegverfahren vom 07.03. bis zum 31.03.2016 (12 Uhr) freigeschaltet sein.

Das Eintragen in eine Veranstaltung bei Stud.IP führt nicht zu einem Platz in der Veranstaltung und wird auch nicht im Rahmen des Belegverfahrens berücksichtigt (bei Stud.IP werden nur die Inhalte der Veranstaltungen des Institutes abgelegt).

Die Ergebnisse des Belegverfahrens werden am Donnerstag, 31.03.2016, ab 20 Uhr auf der Homepage des Institutes veröffentlicht. Probleme können am Freitag, 01.04.2016, von 10-12 Uhr im persönlichen Gespräch (nicht telefonisch und auch nicht per E-Mail) im Dienstzimmer von Herrn Schiedek geklärt werden.

Die zugelassenen Plätze in einer Veranstaltung müssen durch persönliche Anwesenheit in der ersten Sitzung bestätigt werden. Nachrücker und Wunschkandidaten werden ggf. in der ersten Sitzung in die Veranstaltung aufgenommen.

Über die Institutshomepage http://www.sportwiss.uni-hannover.de/belegverfahren_sw.html ist eine ausführliche Anleitung zum Belegverfahren zu finden.

Belegverfahren für Studierende mit Zulassungsaufgaben, mit PO 2005 oder Erasmus-studierende

Für Studierende mit Zulassungsaufgaben, mit der Prüfungsordnung 2005 und für Erasmusstudierende: Bei diesen Studiengängen konnten nicht alle Veranstaltungen des Instituts in das Belegverfahren integriert werden. Bitte so weit wie möglich am Belegverfahren teilnehmen. Wenn im Rahmen der Studienordnungen noch bestimmte (nicht belegbare) Lehrveranstaltungen benötigt werden, müssen die Studierenden bis Mittwoch, 30.03.2016 (12.00 Uhr), einen Antrag zur Zulassung im Sekretariat einreichen – dieser Antrag liegt auf der Institutshomepage unter

http://www.sportwiss.uni-hannover.de/belegverfahren_sw.html bereit.

Veranstaltungen am Institut für Sportwissenschaft

Beginn der Lehrveranstaltungen

Sofern von den Lehrpersonen keine anderen Termine angegeben sind, beginnen alle Lehrveranstaltungen in der Woche ab Montag, 04.04.2016 zum entsprechend angesetzten Termin.

Abkürzungen

Studiengänge

FüBA	Fächerübergreifender Bachelor
BTE	Bachelor Technical Education
BSo	Bachelor Sonderpädagogik
MLG	Master Lehramt an Gymnasien
Erg. MLG	Ergänzungsstudiengang Lehramt an Gymnasien 3. Fach
MLBS	Master Lehramt an berufsbildenden Schulen
MLSo	Master Lehramt Sonderpädagogik
Erg. MLSo	Ergänzungsstudiengang Sport Lehramt Sonderpädagogik 2. Fach

Räume

HS	1802 / -103	Hörsaal
Sem1	1801 / 135	Seminarraum 1, über Tribüne Halle 1 erreichbar (geradeaus)
Sem2	1801 / 138	Seminarraum 2, über Tribüne Halle 1 erreichbar (rechts)
Sem3	1801 / -124	Seminarraum 3, über Sportplatzseite erreichbar
Sem4 (IfS)	1806 / 320	Seminarraum 4 Institut für Sportwissenschaft
H1	1801 / 043	Halle 1
H2	1802 / 001	Halle 2
H3	1806 / 031	Halle 3
Budo	1806 / 035	Budohalle
Gym	1802 / -109	Gymnastikraum
Tanz	1806 / 014	Tanzraum
APlatz/CPlatz		Freigelände am Gebäude 1801 (APlatz) bzw. hinter Gebäude 1806 (CPlatz)
Fösse		Fössebad, Liepmannstr. 7b
Stöcken		Schwimmbad Stöcken, Hogrefestr. 45
MHH		Inst. f. Sportmedizin der MHH, Carl Neuberg Str. 1, K8-S0
Annastift		Annastift, Anna-von-Borries-Straße 1-7, Seminarraum
RSV		Rasensportverein Hannover e.V., Pänner-Schuster-Weg 10
SBoot		Schülerbootshaus der Stadt Hannover, Karl-Thiele-Weg 19

Sonstige

IfS	Institut für Sportwissenschaft
LUH	Leibniz Universität Hannover
EP	Einführungsveranstaltung
VP	Vertiefungsveranstaltung
ELF	Erfahrungs- und Lernfeld
SWS	Semesterwochenstunde
KoFaS	Kompetenzgruppe „Fankulturen und Sport bezogene Soziale Arbeit“

Im folgenden Verzeichnis werden alle Lehrveranstaltungen aufgelistet, die am Institut für Sportwissenschaft im Sommersemester 2016 angeboten werden.

Bei der Darstellung wird auf eine strenge Gliederung nach Studiengängen bzw. Modulen verzichtet (zugunsten eher allgemeiner Überschriften, wie sie zum Teil in den Prüfungs- und Studienordnungen vorkommen). Zur besseren Orientierung ist zu Beginn der jeweiligen Module aufgeführt, für welchen Studiengang und für welches Modul die jeweilige Lehrveranstaltung in der Regel auszuwählen ist.

Die genaue Zuordnung ergibt sich dabei stets aus der Darstellung im Online-Belegverfahren.



Basismodul

Die Veranstaltungen dieses Kapitels können bei den unterschiedlichen Studiengängen innerhalb der jeweiligen Module verwendet werden (Details sind über das Online-Belegverfahren sichtbar):

FüBA 1./2. Fach	- Basismodul 2520-24
Erg. MLG 3. Fach	- Basismodul 2520-24
BSo	- Modul C: Basis 2525-2527
MLSo	- Modul C: Basis 2521
Erg. MLSo 2. Fach	- Modul C: Basis 2525-2527
BTE	- Basismodul 2521-22

Anfangsschwimmen

Seminar, 1 SWS Diepholz, Stephanie
 Mo 13.00-15.00, Stöcken, Beginn: 07.03.16, Ende am 11.04.16

Anfangsschwimmen für BSo

Seminar, 2 SWS Reuschel, Karina
 Mo 13.00-15.00, Stöcken, Beginn: 11.04.16 im Hörsaal, Ende am 27.06.16

Funktionelle Gymnastik

Seminar, 2 SWS Jank, Janina / Maassen, Norbert / Gruschwitz, Sascha



CAMPUSFit
HOCHSCHULSPORT HANNOVER

Gruppe 1: Di 8.00-9.45, Gym, Beginn: 05.04.2016 Jank, Janina
 Gruppe 2: Di 14.15-16.00, Gym, Beginn: 05.04.2016 Jank, Janina
 Gruppe 3: Do 10-12, Gym, Beginn: 07.04.2016 Maassen, Norbert
 Gruppe 4: Fr 10-12, Gym, Beginn: 08.04.2016 Gruschwitz, Sascha

Psychomotorik

Seminar, 1 SWS Schmitmeier, Petra
 Gruppe 1: Block 25.06. 10-18, H2/HS; Beginn: 15.04.16 10-12 im Hörsaal
 Gruppe 2: Block 02.07. 10-18, H1/HS; Beginn: 15.04.16 10-12 im Hörsaal
 Gruppe 3: Block 09.07. 10-18, H1/HS; Beginn: 15.04.16 12-14 im Hörsaal
 Gruppe 4: Block 16.07. 10-18, H1/HS; Beginn: 15.04.16 12-14 im Hörsaal

Einführung in die Sportwissenschaft: Naturwissenschaftliche Grundlagen

a: Sport und Bewegung/Training

Die folgende Veranstaltung gehört bei den unterschiedlichen Studiengängen zum Modul:

FüBA 1./2. Fach	- Einführung in die Sportwissenschaft: Naturwissenschaftliche Grundlagen 2820
Erg. MLG 3. Fach	- Einführung in die Sportwissenschaft: Naturwissenschaftliche Grundlagen 2820
MLSo	- A.1 Grundlagen der Sporttheorie 6720
Erg. MLSo 2. Fach	- A.1 Grundlagen der Sporttheorie 6720
BTE	- Einführung in die Sportwissenschaft: Naturwissenschaftliche Grundlagen 2820

Einführung in bewegungs- und trainingswissenschaftliche Fragestellungen des Sports	
Vorlesung, 1 SWS Schmitz, Gerd	
Mi 8-10, blockweise (3-wöchig), HS, Beginn: 06.04.2016	
Kommentar	Inhalte: In dieser Einführungsvorlesung wird ein strukturierter Überblick über die zentralen Themenbereiche der Bewegungswissenschaft und der Trainingswissenschaft gegeben. Die am Ende der Veranstaltung obligatorische 1-stündige Klausur, welche das Modul „Grundlagen naturwissenschaftlicher Sporttheorie“ als Prüfungsleistung abschließt, setzt sich daher auch je zur Hälfte aus Inhalten der Bewegungs-/Trainingslehre und der anatomisch-physiologischen Grundlagen zusammen. In der ersten Veranstaltung am 06.04.16 werden bewegungs- und trainingswissenschaftliche Inhalte behandelt, anatomisch-physiologische Inhalte beginnen ab dem 27.04.16. Nach jeweils 3 Wochen findet ein Wechsel zwischen diesen beiden inhaltlichen Ausrichtungen in der Veranstaltung statt. Ziele: Vermittlung von Grundlagenwissen zu den beiden zentralen Themenbereichen der Sportwissenschaft als Basis für die Entwicklung und Umsetzung von Bewegungs- und Sportangeboten.
Literatur	Meinel, K. & Schnabel, G. (2007). Bewegungslehre – Sportmotorik. Meyer & Meyer. Aachen. Martin, D., Carl, K., & Lehnertz, K. (2001). Handbuch Trainingslehre (3 ed.). Schorndorf: Hofmann.

b: Sport und Gesundheit

Die folgende Veranstaltung gehört bei den unterschiedlichen Studiengängen zum Modul:

FüBA 1./2. Fach	- Einführung in die Sportwissenschaft: Naturwissenschaftliche Grundlagen 2821
Erg. MLG 3. Fach	- Einführung in die Sportwissenschaft: Naturwissenschaftliche Grundlagen 2821
MLSo	- A.2 Grundlagen der Sporttheorie 6721
Erg. MLSo 2. Fach	- A.2 Grundlagen der Sporttheorie 6721
BTE	- Einführung in die Sportwissenschaft: Naturwissenschaftliche Grundlagen 2821

Einführung in gesundheitswissenschaftliche Fragestellungen des Sports

Vorlesung, 1 SWS Maassen, Norbert / Thorns, Elisabeth
 Mi 8-10, blockweise (3-wöchig), HS, Beginn: 27.04.2016

Kommentar In dieser Vorlesung werden Aufbau und Funktion von Muskulatur, Knochen und Gelenken sowie der Aufbau und die Funktion der inneren Organe sowie akute Veränderungen und langfristige Anpassungserscheinungen bei und an langfristige körperliche Betätigung dargestellt.

Zusammen mit den Inhalten der einführenden Lehrveranstaltung des Theoriebereichs Sport und Bewegung („Einführung in bewegungs- und trainingswissenschaftliche Fragestellungen des Sports“) wird am Ende eine einstündige Klausur geschrieben, welche das Modul „Grundlagen naturwissenschaftlicher Sporttheorie“ mit der Prüfungsleistung abschließt.

Vertiefung der Sportwissenschaft: Erziehungs-, sozial- und gesellschaftswissenschaftliche Sporttheorie

a: Sport und Erziehung / Sport in schulischen Einrichtungen

Die Veranstaltungen dieses Abschnitts können bei den unterschiedlichen Studiengängen in der Regel innerhalb der folgenden Module verwendet werden (Details sind im Online-Belegverfahren sichtbar, eine identische Veranstaltung kann nicht doppelt belegt bzw. eingebracht werden):

FüBA 1./2. Fach	- Vertiefung erz., sozial- und gesellsch. Sporttheorie – Erziehung 2920/22 - Sport in schulischen Einrichtungen (Fachdidaktik) 5120
FüBA 1. Fach	- Bachelorarbeit
MLG 1./2. Fach	- Vertiefung der Sportwissenschaft: Wahl 5620 - Masterarbeit
Erg. MLG 3. Fach	- Vertiefung erz., sozial- und gesellsch. Sporttheorie – Erziehung 2920/22 - Sport in schulischen Einrichtungen (Fachdidaktik) 5120 - Vertiefung der Sportwissenschaft: Wahl 5620
BSo	- B.2: Sport und Erziehung/Fachdidaktik 6421
MLSo	- Masterarbeit
Erg. MLSo 2. Fach	- B.2: Sport und Erziehung/Fachdidaktik 6421
BTE	- Masterarbeit

Spezielle sportpädagogische Aspekte C: Neuere Arbeiten der Sportpädagogik

Seminar, 2 SWS

Kuhlmann, Detlef

Do 14-16, Sem4 (IfS), Beginn: 07.04.2016

Kommentar	Im Vergleich zu herkömmlichen Seminaren handelt es sich bei dieser Lehrveranstaltung um eine Art Kolloquium, in dem neuere Arbeiten der Sportpädagogik kritisch diskutiert werden sollen. Dieses Seminar kann auch dazu dienen, auf die Anfertigung einer Bachelor- und Masterarbeit in den bei uns angebotenen Studiengängen vorzubereiten und diese Prüfungsphase zu begleiten. In diesem Fall richtet sich die Lehrveranstaltung ausdrücklich an alle Studierenden, die sich mit einer Arbeit thematisch im Arbeitsbereich „Sport und Erziehung“ (bzw. Sportpädagogik) prüfen lassen wollen, und zwar unabhängig von der Wahl des Prüfers bzw. der Prüferin. Es wird empfohlen, das Seminar in dem Semester zu besuchen, in dem die Prüfung angemeldet werden soll. Informationen zu den möglichen Themen sowie zur Arbeitsweise in dieser Lehrveranstaltung werden in der ersten Sitzung bekannt gegeben.
-----------	--

Trend- und Abenteuersport in der Schule A: Trendsport in der Schule

Seminar, 2 SWS

Meyer, Arno

Do 10-12, Sem1 & H1, Beginn: 07.04.2016

Kommentar	Die Ausweitung und Ausdifferenzierung der Bewegungskultur Jugendlicher hat in den letzten Jahren in der Sportpädagogik einen regen auf die Unterrichtsinhalte bezogenen Diskurs ausgelöst. Im Zuge dessen ist in den Lehrplänen diverser Bundesländer eine Erweiterung des traditionellen Schulsportarten-
-----------	--

Trend- und Abenteuersport in der Schule A: Trendsport in der Schule

kanons vorgenommen worden. Eine besondere Rolle spielen in diesem Kontext so genannte Trendsportarten. Ziel des Seminars ist es, sich dem Phänomen Trendsport zu nähern und seine Bedeutung für den Schulsport aufzuarbeiten. Darüber hinaus sollen anhand von konkreten Anwendungsbeispielen auch methodische, organisatorische und sonstige planungsrelevante Aspekte vor dem Hintergrund schulalltäglicher Rahmenbedingungen erörtert werden.

Grundlagen der Unterrichtsplanung B: Vorbereitung und Planung des Sportunterrichts

Seminar, 2 SWS

Buck, Katrin / Jank, Janina

Fr 8.15-10.00, Sem4 (IfS), Beginn: 08.04.2016

Kommentar Die Kerncurricula für die beiden Sekundarstufen bilden einen verbindlichen Rahmen, mit dem sich jede Sportlehrkraft auseinandersetzen muss. Dort wird u.a. ein „Zusammenspiel von inhaltsbezogenen und prozessbezogenen Kompetenzen“ gefordert. Um dies realisieren zu können, sind bestimmte Entscheidungen während der Unterrichtsvorbereitung von Nöten. So muss die Lehrkraft neben einer unumgänglichen Sachkompetenz den jeweiligen Lernstoff didaktisch und methodisch aufbereiten und ggf. für die entsprechende Lerngruppe reduzieren können. Dazu werden in diesem Seminar Makroplanungen für ausgewählte Unterrichtseinheiten auf Grundlage der Kerncurricula erstellt und diese durch Planungen für Einzelstunden gefüllt. Des Weiteren sollen die Planungen immer im Hinblick auf alltägliche Probleme des Sportunterrichts hin geschehen.

Weiterführende Themen Sport und Erziehung: Spracherwerb durch Sportunterricht?

Seminar, 2 SWS

Schiedek, Steffen

Mo 10-12, Sem4 (IfS) & H3, Beginn: 04.04.2016

Kommentar *„Sprache und schulische Bildung sind der Schlüssel für eine gelingende Integration von Menschen mit Migrationshintergrund in unsere Gesellschaft.“*

Einerseits stellt obige Aussage der Kultusministerkonferenz unsere Gesellschaft und die Schulen in der aktuellen Situation einer großen Zahl von Flüchtenden vor besondere Herausforderungen. Andererseits kann hier der „Integrationsmotor“ Sport(-Unterricht) aber auch eine besondere Rolle spielen und wertvolle Impulse für die Unterstützung von Integration und Spracherwerb liefern.

Der Schwerpunkt des Seminars liegt in der sportpädagogischen Betrachtung des Sportunterrichts schulischer Sprachlernklassen und der Fragestellung, welchen Beitrag Sport hier zu Zielen wie Integration, Spracherwerb, kulturellem Kennenlernen, Erleben anderer sozialer Gefüge oder Angstabbau gegenüber Fremdem leisten kann. Dabei sollen vor allem auch Qualitätsmerkmale von Sportunterricht in Sprachlernklassen sowie eigene Konzepte erarbeitet und praktisch erprobt werden.

Die VP Gesellschaft „Weiterführende Themen Sport und Gesellschaft – Integration durch Sportunterricht?“ stellt eine wertvolle Ergänzung zu diesem Seminar dar: Dort wird – auch am Beispiel von Sprachlernklassen – die soziologische Perspektive von Aspekten der Integration, Diversität und Migration behandelt.

Schulspezifische Sportpädagogik C: Bilingualer Sportunterricht

Seminar, 2 SWS

Jank, Janina

Di 12.15-14.00, Sem4 (IfS) & H3, Beginn: 05.04.2016

Kommentar

"Bilingual education involves teaching academic content in two languages, in a native and secondary language with varying amounts of each language used in accordance with the program model."

Bilingualer Unterricht, europaweit Content and Language Integrated Learning (CLIL) genannt, hat sich an allen Schularten – von der Grundschule bis zum Gymnasium und den Berufsbildenden Schulen – zu einer wichtigen Unterrichtsform entwickelt. Nach eher experimentellen Anfängen ist fremdsprachiger Sachfachunterricht inzwischen an vielen Schulen fest etabliert, und die Unterrichtsangebote reichen von einzelnen fremdsprachigen Unterrichtseinheiten über Module bis hin zu ganzen bilingualen Schulzweigen mit fester curricularer Verankerung des Bilingualen Unterrichts. Parallel dazu hat sich in vielen Facetten und Ansätzen eine Didaktik und Methodik des Bilingualen Unterrichts entwickelt, die heutzutage Grundlage der Lehreraus- und -fortbildung ist.

In diesem Seminar sollen angehende Lehrer und Lehrerinnen:

- einen allgemeinen Überblick über die Didaktik und Methodik des Bilingualen Unterrichts bekommen
- in alle wichtigen Felder der bilingualen Sachfachdidaktik und -methodik eingeführt werden
- sich mit den wichtigsten Forschungsansätzen und Modellen auseinander setzen
- bilingualen Unterricht im Sachfachunterricht Sport kennenlernen, d.h.:
 - o Organisation, Planung und Durchführung
 - o Moduleinsetzung
 - o Unterstützung der Lernprozesse durch scaffolding
- didaktisch-methodische Konsequenzen für die Planung bilingualen Sportunterrichts ableiten

Eventually, this seminar provides students aiming to be future Content and Language Integrated Learning (CLIL) teachers and trainee teachers with innovative activities.

Literatur

- Bieberstädt, W. (Hrsg.) (2013). Bilingualer Unterricht. Englisch für alle Fächer. Berlin: Cornelsen Scriptor
- Coyle, D. (2012). C.L.I.L. Content and Language Integrated Learning. Cambridge. Cambridge University Press
- Hallet, W; Königs, F.G. (2013). Handbuch bilingualer Unterricht. Content and Language Integrated Learning. Velber: Kallmeyer
- Rottmann, B. (2006). Sport auf Englisch. Lerngelegenheiten im bilingualen Sportunterricht. Wiesbaden: VS Verlag für Sozialwissenschaften

Gesundheitserziehung B: Heilpädagogik am Pferd – eine Chance für die Schule?	
Seminar, 2 SWS	Schmitmeier, Petra
Block 27.-29.05.2016 10-17 im RVV Badenstedt, Erstes Treffen: 29.04.2016 um 12.00 in Sem1	
Kommentar	Getragen werden und Einfluss nehmen, wer wünscht sich das nicht? Der Mensch wird erst im Leib der Mutter, als Kleinkind auf ihrem Arm durchs Leben getragen, die Braut über die Schwelle, der Lahme auf dem Rücken des Blinden... Doch in unserer Gesellschaft, in der jeder alles können sollte und vieles ertragen muss, hat die Sehnsucht eines jeden, loslassen zu dürfen und einfach nur getragen zu werden, immer weniger Platz. Und auch darin, auf seinen Alltag Einfluss nehmen zu dürfen, wird der Mensch beschnitten – spätestens mit Eintritt in die Schule! Somit müssen wir Nischen schaffen, in denen junge Menschen weiterhin getragen werden, in denen sie loslassen und träumen dürfen, in denen sie Einfluss nehmen können und erleben, dass das, was sie wollen, geschieht! Und diese Möglichkeit bietet das Medium „Pferd“! Auf welcher vielfältigen Weise das geschehen kann, das soll das Seminar zeigen. Und auch, welche Chancen sich durch das Reiten, Voltigieren und den Umgang mit dem Pferd für die Schule besonders im Hinblick auf das Thema „Inklusion“ bieten: Begegnungen auf Augenhöhe, Akzeptanz, Erfolgserlebnisse, Überwindung von Ängsten, viele Sinnesreize, Bewegung, Natur... und dorthin entführt uns auch dieses Seminar, denn es wird in einer Blockveranstaltung im Reit- und Voltigierverein Badenstedt am Fuße des Benther Bergs stattfinden. Neben theoretischen Inhalten wird auch die Praxis am Pferd erprobt (Kostenbeitrag von €15,-). Genaue Inhalte werden in der ersten Sitzung am 29.04.2016 um 12.00 in Sem1 bekannt gegeben.
Literatur	Deutsches Kuratorium für Therapeutisches Reiten (1995): Heilpädagogisches Voltigieren und Reiten in pädagogischen Handlungsfeldern FN-Handbuch Schulsport (1997): Reiten und Voltigieren in der Schule. Warendorf Gäng, M. (1998): Heilpädagogisches Reiten und Voltigieren. München. Kröger, A. (1997): Partnerschaftliches miteinander umgehen. Warendorf. Passolt, M. (Hrsg.)(1996): Mototherapeutische Arbeit mit hyperaktiven Kindern

AuBerschulische Sportpädagogik B: Ein wettbewerbsfreies Sportprogramm für Menschen mit geistiger Behinderung	
Seminar, 2 SWS	Reuschel, Karina / Schmitz, Gerd
Block 22./29.4./17.6. 14-19, Sem4 (IfS)	
Kommentar	Sport ist ein Motor für Inklusion. Vom 06. bis 10. Juni 2016 finden die Special Olympics Hannover 2016, die Nationalen Spiele für Menschen mit geistiger Behinderung statt. Mit 4800 Athletinnen und Athleten gehört dieses Ereignis zu den größten Multisportveranstaltungen in Deutschland. Ergänzend zu 18 etablierten Sportarten wird es ein ‚wettbewerbsfreies Angebot‘ geben, das sowohl Personen mit stärksten Einschränkungen die Teilnahme ermöglichen als auch hinreichende Herausforderungen für Schülerinnen und Schüler ohne Behinderung bieten soll. Im dem Seminar werden daher in enger Zusammenarbeit mit Special Olympics Deutschland Bewegungsstationen entwickelt, die sich hinsichtlich ihrer Variationsmöglichkeiten auszeichnen: Es sollen einerseits psychomotorische Basiserfahrungen ermöglicht, andererseits abgestufte Sportartenbezüge hergestellt werden. Das Seminar wird als Blockseminar durchgeführt. Obligatorisch sind sowohl die Teilnahme an den drei Blockterminen (22.04., 29.04, und 17.06., jeweils freitags von 14 bis 19 Uhr) sowie die Präsenz vor Ort an einem der Veranstaltungstage der Nationalen Spiele zur Betreuung der entwickelten Stationen.

b: Sport und Gesellschaft

Die Veranstaltungen dieses Abschnitts können bei den unterschiedlichen Studiengängen in der Regel innerhalb der folgenden Module verwendet werden (Details sind über das Online-Belegverfahren sichtbar, eine identische Veranstaltung kann nicht doppelt belegt bzw. eingebracht werden):

FüBA 1./2. Fach	- Vertiefung erz., sozial- und gesellsch. Sporttheorie – Gesellschaft 2921/22 - Sport in außerschulischen Einrichtungen: Sozialwiss. Schwerpunkt 5220 - Schwerpunktmodul: Sozialwissenschaftlicher Schwerpunkt 5320
FüBA 1. Fach	- Wahlmodul: Sozialwissenschaftlicher Schwerpunkt 5420 - Bachelorarbeit
MLG 1./2. Fach	- Vertiefung der Sportwissenschaft: Wahl 5620 - Masterarbeit
MLG 1. Fach	- Forschungsmodul 5920
MLG 2. Fach	- Erziehungs-, sozial- und gesellschaftswiss. Sporttheorie 2921
Erg. MLG 3. Fach	- Vertiefung erz., sozial- und gesellsch. Sporttheorie – Gesellschaft 2921/22 - Vertiefung der Sportwissenschaft: Wahl 5620
MLSo	- A.3c: Vertiefung der Sporttheorie – Gesellschaft 6722 - Masterarbeit
Erg. MLSo 2. Fach	- A.5c: Vertiefung der Sporttheorie – Gesellschaft 6722
BTE	- Vertiefung erz., sozial- und gesellsch. Sporttheorie – Gesellschaft 2921
MLBS	- Masterarbeit

Grundthemen der Sportsoziologie: Ausgewählte Themen der Sportsoziologie – Sport im gesellschaftlichen Wandel

Seminar, 2 SWS

Turan, Günes

Do 16-18, Sem4 (IfS), Beginn: 07.04.2016

Kommentar Die Sportsoziologie untersucht das wechselseitige Verhältnis von Sport und Gesellschaft sowie die sozialen Strukturen und Prozesse im Sport. Im Rahmen des Seminars wird ein erster Eindruck von der spezifischen Denkweise der Sportsoziologie als empirische Wissenschaft vermittelt. Inhaltliche Fragestellungen orientieren sich zum einen an Arbeiten zur Migrations- und Identitätsforschung sowie Zivilgesellschafts- und Integrationsforschung im Sport. Hierbei werden Fragen nach In- und Exklusionsmechanismen sowie Integrationspotenzialen im Sport behandelt. Zum anderen gibt es die Möglichkeit Themen der Sportsoziologie selbst auszusuchen.

Schwerpunkte:

- Einführung in die Sportsoziologie
- Einführung in das soziologische Denken
- Sportentwicklung und gesellschaftlicher Wandel
- Migrations- und Identitätsforschung
- Zivilgesellschafts- und Integrationsforschung
- Ausgewählte Themen der Studierenden

Kulturosoziologie des Körpers und Sports B: Körper, Kult, Kommerz. Sportsoziologische und –historische Fragestellungen zu gegenwärtigen Körper- und Bewegungspraxen

Seminar, 2 SWS

Günter, Sandra

Mo 12–14, Sem1, Beginn: 04.04.2016

Kommentar Sport ist heute Kult um Körper und Kommerz. Er ist fester Bestandteil unserer Alltagskultur. Sport ist Ausdrucksmittel individueller Lebensstile und Lebensentwürfe. Diese zeigen sich nicht nur in der Wahl der Sportart, der Sportgeräte und Sportbekleidung, sondern auch am sportlichen Körper. Der schlanke und trainierte Körper ist zum Statussymbol geworden, seine Einzigartigkeit liegt darin, dass er sich nicht käuflich erwerben lässt, sondern durch hartes Training erworben werden muss. Sporttreiben signalisiert Disziplin, Gesundheit und Leistungsfähigkeit, Werte, die für beruflichen und privaten Erfolg, gesellschaftliche Anerkennung und soziale Integration stehen. Sportlichkeit ist somit zu einer sozialen Norm geworden, der sich nur wenige Menschen zu entziehen vermögen. Sport ist Erlebnisraum, Selbstverwirklichung, Lebenssinn und Kommerz.

Der Fokus liegt auf folgenden Themenschwerpunkten:

- Dominante Deutungsmuster gesellschaftlicher und sportiver Körperpraxen
- Körper, Identität, Ethnizität, Gesundheit und Geschlecht im Sport
- Soziale Ungleichheit und Zugehörigkeiten im Sport
- In- und Exklusionsprozesse im Sport, am Beispiel des Dopings
- Lebensstile und performative Inszenierungen z.B. in Trendsportarten
- Sport(-körper) in Medien und Werbung: Kommerz mit Emotionen und Stereotypen

Sportsoziologie – Sport und Geschlecht A: Sport, Gender and Desire

Seminar, 2 SWS

Günter, Sandra

Mi 10–12, Sem4 (IfS), Beginn: 06.04.2016

Kommentar Ausgehend von der viel diskutierten Theorie Judith Butlers, die 'sex, gender and desire' als performative Konstruktion des Sozialen begreift, geht es um die kritische Analyse der sozialen Konstruktion von Geschlecht in sportiven Bewegungspraxen. Von Interesse wird es sein zu klären, welche performative Prozesse 'männliche' und 'weibliche' Konnotationen und habituelle Manifestationen in unterschiedlichen sportiven Bewegungsfeldern hervorbringen und sich in gesellschaftlichen Diskursen widerspiegeln.

Die komplexen performativen Prozesse werden in unterschiedlichsten Untersuchungsfeldern analysiert und diskutiert. Ziel ist es, ein differenziertes Bild von gegenwärtigen „performing acts“ in populären, tradierten und auch subkulturellen juvenilen sportiven Bewegungspraxen zu erlangen und Dualismen alltäglichen Denkens zu hinterfragen.

Konkrete theoriegeleitete Themen werden u. a. sein:

Habitualisierung und Raumaneignung: 'Macht' Bewegung Geschlecht? „The performative act“ (Butler). Sexualisierung des Fitness- und Athlet_innenkörpers? Die Konstruktion von Geschlecht in der medialen Vermittlung von Sport. David Beckham und die metosexuelle Performance. Homophobie im (Leistungs-) Sport. Oder auch die Frage wie geschlechtsstereotyp ist die Street-Skate-Snow-Dance-Fashion-Faction?

Sportsoziologie – Sport und Geschlecht A: Sport, Gender and Desire

Literatur	Butler, Judith (2009). Die Macht der Geschlechter und die Grenzen des Menschlichen. Frankfurt am Main: Suhrkamp. Butler, Judith (2004). Undoing Gender. New York: Routledge. Butler, Judith (1993). Bodies That Matter: On the Discursive Limits of "Sex." New York: Routledge. Hartmann-Tews, Ilse & Rulofs, Bettina (Hg.) (2006): Handbuch Sport und Geschlecht. Schorndorf: Hofmann-Verlag. Sobiech, Gabriele & Günter, Sandra (Hg.): (2016): Sport & Gender. (Inter-) nationale sportsoziologische Geschlechterforschung: Theoretische Ansätze und Perspektiven. Wiesbaden: Springer VS.
-----------	---

Kultursoziologie des Körpers und Sports C: Hybrid bodies in cyborg sports?

Seminar, 2 SWS	Günter, Sandra
Di 16-18, Sem4 (IfS), Beginn: 05.04.2016	

Kommentar	Hybride Existenzen sind schon längst keine Zukunftsvisionen mehr aus dem Sciensfiction Genre. Die amerikanische Biologin und Feministin Donna Haraway dreht das Bild vom Mensch-Technik- (die Cyborg) bereits zu Beginn der 1990er Jahre offensiv ins Positive. Die Hybride entziehen sich nämlich jenen affirmativen Festlegungen, die Grundlage von Herrschaft und Unterdrückung seien. Der Bioethiker Andy Miah fordert in seinem Buch „Genetically modified Athletes“ (2004) konsequent die Freigabe des Gendopings. Erst mit Hilfe von Gendoping, so seine These, sei wirkliche Chancengleichheit im Sport möglich, da nur damit die „natürlichen“ genetischen Vorteile einzelner Spitzensportler_innen für alle ausgeglichen werden könnten. Die Ausgrenzung gentechnisch veränderter Menschen aus dem Wettkampfsport käme genetischer Diskriminierung gleich (Miah 2004, S. 166). Auch der schwedische Sportwissenschaftler Kutte Jönsson argumentiert, erst Gendoping mache es möglich, 'Sport jenseits von Geschlecht(ergrenzen)' („sport beyond gender“) und damit auch jenseits der Diskriminierung nach Geschlecht zu denken – und verweist dabei auf trans- und intersexuelle Sportler_innen, denen untersagt wurde, an Frauenwettkämpfen teilzunehmen (Jönsson 2010, S. 249-259). Sowohl Miah als auch Jönssen beziehen sich in ihrer Argumentation auf Haraway und ihre Cyborg-Metapher. In der Dämonisierung liege zudem die Gefahr der gesellschaftlichen Ausgrenzung und Abwertung von „Cyborgs“. Denn vor allem Haraway macht sich dafür stark, die gesellschaftlichen Konsequenzen der technischen Entwicklungen, wie den verschärften ökonomischen Zugriff auf die Körper, in den Blick zu nehmen und hier kritisch und konstruktiv neue Entwicklungsperspektiven zu reflektieren. So dient in dem Seminar der/die Cyborg als ideale Denkfigur, um eine traditionell essentialistische und naturalistische Sport- und Körperkultur hinsichtlich aktueller Entwicklungen wissenschaftlich zu reflektieren und die zukünftige Tragfähigkeit zu diskutieren.
Literatur	Haraway, D. J. (1995) Cyborg Manifesto. Milano: Feltrinelli. Jönsson, K. (2010): Sport beyond gender and the emergence of cyborg athletes. Sport in Society: Cultures, Commerce, Media, Politics, 13(2), S. 249-259

Kultursoziologie des Körpers und Sports C: Hybrid bodies in cyborg sports?

Miah, A. (2004): Genetically modified athletes: biomedical ethics, gene doping and sport. Routledge: Abingdon.

Weiterführende Themen Sport und Gesellschaft: Integration durch Sport?

Seminar, 2 SWS

Turan, Günes

Do 12-14, Sem4 (IfS), Beginn: 07.04.2016

Kommentar

„Sprache und schulische Bildung sind der Schlüssel für eine gelingende Integration von Menschen mit Migrationshintergrund in unsere Gesellschaft.“

Einerseits stellt obige Aussage der Kultusministerkonferenz unsere Gesellschaft und die Schulen in der aktuellen Situation einer großen Zahl von Flüchtenden vor besondere Herausforderungen. Andererseits kann hier der „Integrationsmotor“ Sport(-Unterricht) aber auch eine besondere Rolle spielen und wertvolle Impulse für die Unterstützung von Integration und Spracherwerb liefern.

Der Schwerpunkt des Seminars liegt in der sportsoziologischen Betrachtung von Aspekten der Integration, Diversität und Migration. Am Beispiel des Sportunterrichts schulischer Sprachlernklassen soll auch die Frage beantwortet werden, welchen Beitrag Sport zu Zielen wie Integration, kulturellem Kennenlernen, Erleben anderer sozialer Gefüge oder Angstabbau gegenüber Fremdem leisten kann.

Die VP Erziehung „Weiterführende Themen Sport und Erziehung – Spracherwerb durch Sportunterricht?“ stellt eine wertvolle Ergänzung zu diesem Seminar dar: Dort wird – durch Erarbeitung von Qualitätsmerkmalen des Sportunterrichts in Sprachlernklassen und durch Erprobung eigener Konzepte – die pädagogische Perspektive am Beispiel von Sprachlernklassen behandelt.

Vertiefung der Sportwissenschaft: Naturwissenschaftliche Sporttheorie

a: Sport und Bewegung/Training

Die Veranstaltungen dieses Abschnitts können bei den unterschiedlichen Studiengängen in der Regel innerhalb der folgenden Module verwendet werden (Details sind im Online-Belegverfahren sichtbar, eine identische Veranstaltung kann nicht doppelt belegt bzw. eingebracht werden):

FüBA 1./2. Fach	- Vertiefung naturwiss. orientierter Sporttheorie: Bewegung und Training 3220/22 - Sport in außerschulischen Einrichtungen: Naturwiss. Schwerpunkt 5220 - Schwerpunktmodul: Naturwissenschaftlicher Schwerpunkt 5320
FüBA 1. Fach	- Wahlmodul: Naturwissenschaftlicher Schwerpunkt 5420 - Bachelorarbeit
MLG 1./2. Fach	- Vertiefung der Sportwissenschaft: Wahl 5620 - Masterarbeit
MLG 1. Fach	- Forschungsmodul 5920
Erg. MLG 3. Fach	- Vertiefung naturwiss. orientierter Sporttheorie: Bewegung und Training 3220/22 - Vertiefung der Sportwissenschaft: Wahl 5620
MLSo	- A.3a Vertiefung der Sporttheorie: Bewegung und Training 6722 - Masterarbeit
Erg. MLSo 2. Fach	- A.5a Vertiefung der Sporttheorie: Bewegung und Training 6722
MLBS	- Vertiefung naturwiss. orientierter Sporttheorie: Bewegung und Training 3220 - Masterarbeit

Bewegungslehre Schwerpunkt Bewegung und Kognition B: Koordinative und kognitive Leistungsfähigkeit

Seminar, 2 SWS

Schmitz, Gerd / Hwang, Tonghun

Do 10-12, Sem4 (IfS) & Motoriklabor, Beginn: 07.04.2016

Kommentar **Inhalte:** Eine der wesentlichen Eigenschaften des menschlichen Organismus ist dessen Anpassungsfähigkeit. Sport ist eine Disziplin, die diese Anpassungsfähigkeit gezielt nutzt, um mittels Übungs- und Trainingsprozessen die Leistungsfähigkeit zu erhalten oder zu erhöhen. Aktuelle Forschungsergebnisse belegen, dass körperliche Bewegung nicht nur eine Adaptation im Bereich des Bewegungsapparates zur Folge hat, sondern auch Effekte auf die kognitive Leistungsfähigkeit erzielen kann. Umgekehrt kann auch die kognitive Kapazität ein limitierender Faktor bei der körperlichen Leistungserbringung sein. Dieses Seminar beschäftigt sich mit diesen Phänomenen und analysiert Möglichkeiten zur wechselseitigen Einflussnahme durch Übung und Training. Darüber hinaus werden Methoden zur Leistungserfassung in den Bereichen Koordination und Kognition vorgestellt und exemplarisch entwickelt. Teile des Seminars werden in englischer Sprache gehalten.

Bewegungslehre I C: Kinematic assessment of human movement

Seminar, 2 SWS

Hwang, Tonghun

Mi 12-14, Sem4 (IfS), Beginn: 06.04.2016

Kommentar Main theme of this course is the kinematic analysis of human motion and its

Bewegungslehre I C: Kinematic assessment of human movement

benefits to physical education. Computer technology have recently improved methods for assessing human movement. The personal assessment helps organizing customized training programs, thereby enhancing physical abilities of individuals effectively and efficiently. Kinematic analysis also helps properly training adolescents who are experiencing rapid changes in their body, which can prevent them from injuries. In addition, kinematic analysis in special education will be discussed in the course. Constraints of body movement data can be used in special pedagogy as well as audio-visual feedback from the movement data can be utilized in motor relearning. Kinematics in multi-person interaction is also a topic in this course. The relation between physical movement and psychological states is concerned to study social behaviors, which is an important topic in the treatment of autistic behaviors. This course will deal with a basic concept of computational analysis in human kinematics and its educational applications.

The course will be held in English language.

Trainingslehre II A: Belastung, Ermüdung und Leistung in konditionell determinierten Sportarten

Seminar, 2 SWS

Gruschwitz, Sascha

Di 14-16, Sem4 (IFS), Beginn: 05.04.2016

Kommentar

Eine optimale Trainingsplanung zur Ausbildung konditioneller Fähigkeiten steht häufig im Widerspruch, die zahlreichen Erkenntnisse zu den Anpassungsmechanismen des Körpers mit routinemäßigen, regelmäßigen und erfahrungsbasierten Trainingsmaßnahmen vereinen zu wollen. Nur im Spitzentraining werden daher die Aufwendungen entsprechend vorgenommen, doch selbst dabei zeigt sich die Tendenz, die Trainingsbelastung durch „äußere“ Aspekte wie Belastungskennziffern (Reizumfang, Reizhäufigkeit) zu kennzeichnen und sogar zum Ausgangspunkt der Planung der Trainingszyklen zu machen. Dabei kann die gleiche Trainingsarbeit durch deutlich differente Belastungsparameter bedingt sein und die Veränderung einzelner Parameter kann die Wirkungsrichtung der Trainingsmaßnahme wesentlich verändern. Die Betrachtung der „inneren“ Aspekte der Leistung, also die Reaktionen des Körpers auf die verrichtete Trainingsarbeit während der Pausen, kann und sollte daher ebenso zum Ausgangspunkt einer strukturierten Trainingsplanung gemacht werden.

Das Seminar soll daher die Beschreibung unmittelbarer, kurz-, mittel- und langfristiger Reaktionen der funktionellen Systeme auf Trainingsmaßnahmen und ihre Resteffekte ermöglichen. Zudem sollen Ableitungen für eine zyklische Gestaltung des Trainings in Kraft- und Ausdauersportarten getroffen werden. Die Beurteilung von Trainingsbeispielen und die zwingende Differenzierung zwischen Erwachsenentraining und dem Training im Kinder- und Jugendbereich werden weitere Anteile des Seminars stellen.

Literatur

Platonov, V. N. (1999). Belastung – Ermüdung – Leistung. Der moderne Trainingsaufbau. Münster: Philippka-Sportverlag.
Weineck, J. (2009). Optimales Training. (16. Aufl.). Balingen: Spitta.
Zimmermann, E.; Starischka, S. & M. Grosser (2015). Das neue Konditionstraining: Grundlagen, Methoden, Leistungssteuerung, Übungen, Trainingsprogramme. (12. Aufl.). München: BLV.

Bewegungslehre Schwerpunkt Bewegung und Kognition D: Lernen aus anderen Bewegungskulturen: Physiotherapie in Indien und Neuseeland – Rehabilitation von Sportverletzungen und der Umgang mit Kreuzschmerzen

Seminar, 2 SWS

Ghai, Shashang

Mo 16-18, Sem4 (IfS), Beginn: 18.04.2016

Kommentar	Learning from foreign movement cultures: Physiotherapy in India and New Zealand – Sports Injury Rehabilitation and Management of Low Back Pain. Content: What causes sports injuries? Can an injury enhance sports performance? What role does physiotherapy plays in managing sports injuries? How can one preserve performance measures (e.g. strength, endurance) during rehabilitation? While answering these questions, this seminar aims to introduce some of the major issues and discoveries in the field of sports injury rehabilitation. A comprehensive understanding of the functional anatomy, kinematics, and management of sports injuries will be developed in this seminar. A special emphasis from a physiotherapeutic point of view will be laid on discussing the etiology and treatment protocols for common sports injuries such as low back pain, ankle sprain. Moreover, a 'hands-on practical approach' will be included to educate the students regarding basic diagnostic and therapeutic interventions for managing sports injuries. Further, differences between the injury and rehabilitation parameters of developed and developing countries will be discussed. Objective: To develop empirical knowledge in the area of "modern sports injury rehabilitation". Teile des Seminars werden in englischer Sprache gehalten.
Literatur	Woolf, A. D., & Pfleger, B. (2003). Burden of major musculoskeletal conditions. Bulletin of the World Health Organization, 81(9), 646-656. Buschbacher, R. M. (2002). Practical Guide to Musculoskeletal Disorders: Diagnosis and Rehabilitation. Butterworth-Heinemann.

b: Sport und Gesundheit

Die Veranstaltungen dieses Abschnitts können bei den unterschiedlichen Studiengängen in der Regel innerhalb der folgenden Module verwendet werden (Details sind über das Online-Belegverfahren sichtbar, eine identische Veranstaltung kann nicht doppelt belegt bzw. eingebracht werden):

FüBA 1./2. Fach	- Vertiefung naturwiss. orientierter Sporttheorie: Gesundheit 3221/22 - Sport in außerschulischen Einrichtungen: Naturwiss. Schwerpunkt 5220 - Schwerpunktmodul: Naturwissenschaftlicher Schwerpunkt 5320
FüBA 1. Fach	- Wahlmodul: Naturwissenschaftlicher Schwerpunkt 5420 - Bachelorarbeit
MLG 1./2. Fach	- Vertiefung der Sportwissenschaft: Wahl 5620 - Masterarbeit
MLG 2. Fach	- Vertiefung naturwiss. Sporttheorie: Gesundheit 3221
Erg. MLG 3. Fach	- Vertiefung naturwiss. orientierter Sporttheorie: Gesundheit 3221/22 - Vertiefung der Sportwissenschaft: Wahl 5620
MLSo	- A.3b Vertiefung der Sporttheorie: Gesundheit 6723 - Masterarbeit
Erg. MLSo 2. Fach	- A.5b Vertiefung der Sporttheorie: Gesundheit 6723
MLBS	- Vertiefung naturwiss. orientierter Sporttheorie: Gesundheit 3221 - Masterarbeit

Anatomisch-physiologische Grundlagen A: Funktionelle Anatomie und Kinematik	
Seminar, 2 SWS	Thorns, Elisabeth
Fr 8-10, MHH Situsraum 2, Beginn: 08.04.2016 in Sem1	
Kommentar	Inhalt: Funktionelle Zusammenhänge des aktiven Bewegungsapparates (Muskelgruppen, funktionelle Systeme und muskuläre Schlingen, Biomechanik und Kinematik) im gesunden und verletzten, krankhaft oder degenerativ veränderten Zustand. Übertragung der erlernten Inhalte auf die Praxis (Prophylaxe, Muskelaufbau, spezielle Trainingsarten) und Darstellung bzw. Anwendung einfacher Techniken aus Kinesio Taping, Faszien Distorsionstechnik, Manuelle Therapie.

Sportphysiologie B: Physiologische Grundlagen und Praxis zu Leistungsdiagnostik und Trainingsformen im Ausdauerbereich	
Seminar, 2 SWS	Maassen, Norbert
Block 6./27.5. 13.00-16.00 & 28.5./4.6. 09.00-16.00, Sem3 & APlatz	
Kommentar	Es werden traditionelle und „neue“ Konzepte des Ausdauertrainings auf ihre akuten und längerfristigen Wirkungen hin analysiert und in der Praxis erprobt. Jeder Teilnehmer erhält nach Möglichkeit eine einfache Leistungsdiagnostik.

Ernährung im Sport: Ernährung Sport und Bewegung

Seminar, 2 SWS

Maassen, Norbert

Mo 12-14, Sem4 (IfS), Beginn: 04.04.2016

Kommentar Fast Food, Übergewicht, Metabolisches Syndrom, Bewegung...
Fakten und Mythen zu gesunder Ernährung, Gewichtsreduktion, Turbo-Diäten, der Wirkung von Sport bzw. Bewegung, spezielle Ernährungsformen werden in diesem Seminar behandelt.

Sportphysiologie b: Seminar zur Muskelphysiologie

Seminar, 2 SWS

Shushakov, Vladimir

Fr 10-13 (3-wöchig), MHH, Beginn: 08.04.16 Besprechungsraum im Institut für Sportmedizin der MHH

Kommentar Aufbauend auf den Grundlagen der Muskelfunktion werden in diesem Seminar vertiefende Themen wie Muskelermüdung, Reflexe, Koordination, Muskelaktivierung und Durchblutung behandelt. Zu den einzelnen Themen werden Experimente geplant, durchgeführt und ausgewertet.
Ort: Institut für Sportmedizin der MHH; Gebäude K8, Ebene S0, Besprechungsraum hinter dem Trainingsraum.
Die dreistündige Veranstaltung beginnt mit einer verbindlichen Vorbesprechung am 08.04. um 10 Uhr. Die nachfolgenden Sitzungen finden am 20.05., 03.06., 10.06., 17.06. und 24.06. statt.

Sportverletzungen, Prävention und Therapie B: Funktionelle Untersuchung des Bewegungsapparates

Seminar, 2 SWS

Ezechieli, Marco

Mi 16-18, Annastift, Beginn: 06.04.2016

Kommentar Der Kurs baut auf dem Seminar: „Sportverletzungen und Überlastungsschäden am Bewegungsapparat – moderne Therapieverfahren und Perspektiven“ des Wintersemesters 2015/16 auf. Zu Beginn werden in einem kurzen Vortrag die anatomischen Grundlagen und die wichtigsten sporttraumatologischen Aspekte verschiedener Regionen des Bewegungsapparates wiederholt.
Anschließend werden funktionelle Untersuchungstechniken des Bewegungsapparates demonstriert und gegenseitig geübt (Sportbekleidung!). Insbesondere wird auf den Umgang mit Sportverletzten im Rahmen der Erstversorgung eingegangen.
Diese Veranstaltung kann nur als „Vertiefungsseminar nach Wahl (3222)“ im Bachelormodul „Vertiefung der Sportwissenschaft: Naturwissenschaftliche Sporttheorie“ belegt und eingebracht werden (siehe Online-Belegverfahren). In dieser Veranstaltung können daher keine Hausarbeiten geschrieben werden.

Projektmodul / Forschungsmodul

Die Veranstaltungen dieses Abschnitts können bei den unterschiedlichen Studiengängen in der Regel innerhalb der folgenden Module verwendet werden (Details sind über das Online-Belegverfahren sichtbar, eine identische Veranstaltung kann nicht doppelt belegt bzw. eingebracht werden):

FüBA 1. Fach	- Projektmodul 3521 bzw. 3520
MLG 1. Fach	- Forschungsmodul 5920
MLG 2. Fach	- Projektmodul 3521 bzw. 3520
Erg. MLG 3. Fach	- Projektmodul 3521 bzw. 3520
MLBS	- Projektmodul 3521 bzw. 3520

Einführung in Methoden der sportwissenschaftlichen Forschung	
Seminar, 1 SWS	Kuhlmann, Detlef / Maassen, Norbert
Gruppe 1: Mo 14.15-15.00, HS & Sem2, Beginn: 04.04.2016 im HS	Kuhlmann, Detlef
Gruppe 2: Mo 14.15-15.00, Sem1, Beginn: 04.04.2016 im HS	Maassen, Norbert
Gruppe 3: Mo 15.15-16.00, HS & Sem2, Beginn: 04.04.2016 im HS	Kuhlmann, Detlef
Gruppe 4: Mo 15.15-16.00, Sem1, Beginn: 04.04.2016 im HS	Maassen, Norbert
Kommentar	Diese einstündige Lehrveranstaltung liefert einschlägige Antworten u.a. zu folgenden Fragen: Mit welchen Forschungsmethoden wird in der Sportwissenschaft gearbeitet? Welche Arbeitsphasen sind im Forschungsprozess zu unterscheiden? Welche Forschungsmethoden eignen sich für welchen Untersuchungsgegenstand? Die Studierenden erhalten so einen differenzierten Überblick über unterschiedliche Herangehensweisen zur Untersuchung einer wissenschaftlichen Fragestellung im Sport: quantitative vs. qualitative Verfahren oder Hermeneutik vs. Empirie oder Test vs. Befragung etc. Dabei geht es sowohl um naturwissenschaftlich-experimentelle Verfahrensweisen als auch um sozial- und geisteswissenschaftliche Zugänge. Ziel der Lehrveranstaltung ist es, die teilnehmenden Studierenden für die Anfertigung eigener Forschungsarbeiten fit zu machen. Die Lehrveranstaltung dient aber auch dazu, vertiefende Erkenntnisse zu gewinnen, um die Forschungsleistungen anderer noch besser (und kritischer) zu verstehen bzw. zu hinterfragen. Zum Ablauf der Lehrveranstaltung: Die Studierenden werden in zwei Lerngruppen eingeteilt, die auf der Hälfte des Semesters den Dozenten wechseln, wobei Norbert Maassen die Forschungsmethoden abdeckt, die hauptsächlich in den Arbeitsbereichen Sport und Gesundheit sowie Sport und Bewegung/Training zur Anwendung kommen und Detlef Kuhlmann aufzeigt, wie in den beiden anderen Arbeitsbereichen (Sport und Erziehung sowie Sport und Gesellschaft) Forschungsarbeiten konzipiert werden können. Alle Gruppen beginnen am 04.04. zur angegebenen Zeit im Hörsaal.

Projekt: Angebote im außerunterrichtlichen Schulsport – Sportfeste gestalten

Seminar, 4 SWS

Kuhlmann, Detlef

Mi 10-14, Sem1, Beginn: 06.04.2016

Kommentar Der Schulsport hierzulande gliedert sich in den obligatorischen Sportunterricht für alle Schülerinnen und Schüler sowie in den sog. außerunterrichtlichen Schulsport, der mehr auf Freiwilligkeit und auf Vielfalt der Angebote setzt. Dazu gehören auch Sportfeste, die meist für größere Gruppen organisiert werden und in diesem Projekt mit Gestaltung und Durchführung im Mittelpunkt stehen sollen.

Es wird beabsichtigt, dass die Teilnehmerinnen und Teilnehmer am Projekt wiederum ein Halbtags-Unterstufen-Sportfest mit unserem Kooperationspartner, der Elsa-Brändström-Schule Hannover vorbereiten und realisieren. Dies wird voraussichtlich am Mittwoch, dem 15. Juni von 8 bis 14 Uhr auf unserem SportCampus stattfinden. Ferner werden die Studierenden am Samstag, den 2. Juli ganztägig in Bielefeld bei den 20. „Bethel Athletics“ sein und sich dort mit selbst inszenierten Angeboten einbringen. **Die Teilnahme an beiden Veranstaltungen ist verpflichtend für das Belegen dieses Projektes.**

Projekt: Ernährung, Sport und Bewegung

Seminar, 4 SWS

Maassen, Norbert / Niebuhr, Janine

Mo 12-14 & Do 8-10, Sem4 (IfS) & Sem1, Beginn: 04.04.2016

Kommentar Dieses Projekt behandelt einerseits Fakten und Mythen zu gesunder Ernährung, Gewichtsreduktion, Turbo-Diäten, der Wirkung von Sport bzw. Bewegung und speziellen Ernährungsformen.

Andererseits werden Programme zur gesundheitlichen Vorsorge und Gewichtsreduktion analysiert.

Projekt: Integration und Spracherwerb durch Sportunterricht?

Seminar, 4 SWS

Turan, Günes / Schiedek, Steffen

Mo 10-12 & Do 12-14, Sem4 (IfS), Beginn: 04.04.2016

Kommentar *„Sprache und schulische Bildung sind der Schlüssel für eine gelingende Integration von Menschen mit Migrationshintergrund in unsere Gesellschaft.“*

Einerseits stellt obige Aussage der Kultusministerkonferenz unsere Gesellschaft und die Schulen in der aktuellen Situation einer großen Zahl von Flüchtenden vor besondere Herausforderungen. Andererseits kann hier der „Integrationsmotor“ Sport(-Unterricht) aber auch eine besondere Rolle spielen und wertvolle Impulse für die Unterstützung von Integration und Spracherwerb liefern.

Der Schwerpunkt des Projektes liegt einerseits in einer sportpädagogischen und -soziologischen Betrachtung von Aspekten der Integration, Diversität und Migration am Beispiel des Sportunterrichts schulischer Sprachlernklassen. Es sollen andererseits auch eigene Konzepte erarbeitet und evaluiert werden, die sich im Sportunterricht Zielen wie Integration, kulturelles Kennenlernen, Erleben anderer sozialer Gefüge oder Angstabbau gegenüber Fremdem nähern.

Projekt: Wettbewerbsfreies Sportangebot für Menschen mit geistiger Behinderung	
Seminar, 4 SWS	Reuschel, Karina / Schmitz, Gerd
Block 22./29.4./17.6. 14-19, Sem4 (IfS)	
Kommentar	Dieses Projekt ist nur für Studierende wählbar, die im Wintersemester 2015/16 bereits den ersten Teil bei Gerd Schmitz absolviert haben – dazu bitte die gleichnamige VP Erziehung belegen. Obligatorisch sind sowohl die Teilnahme an den drei Blockterminen (22.04., 29.04, und 17.06., jeweils freitags von 14 bis 19 Uhr), sowie die Präsenz vor Ort an einem der Veranstaltungstage der Special Olympics in Hannover zur Betreuung der entwickelten Stationen.

Praktika

Die Veranstaltungen dieses Abschnitts können bei den unterschiedlichen Studiengängen in der Regel innerhalb der folgenden Module verwendet werden (Details sind im Online-Belegverfahren sichtbar):

MLG 1./2. Fach	- Fachpraktikum 5820
MLSo	- B: Lehren und Lernen im Sportunterricht (Fachdidaktik) – Fachpraktikum 6820
MLBS	- Didaktisches Praktikum – Fachpraktikum 5520

Vorbereitung und Durchführung des Fachpraktikums Sport an Gymnasien (für MLG)

Seminar, 2 SWS Meyer, Arno / Rüter, Steffen / Jank, Janina / Gruschwitz, Sascha
Block 29.08.-30.09.2016, Beginn: 09.05.2016 16-17 im HS

Kommentar Vorbereitung und Durchführung des Fachpraktikums, das vom 29.08. bis 30.09.2016 an Schulen in Stadt und Umkreis von Hannover durchgeführt wird.

Genauere Informationen werden in der verbindlichen ersten Sitzung am Montag, den 09.05.2016 von 16-17 Uhr im HS ausgegeben.

Vorbereitung und Durchführung des Fachpraktikums Sport an Förderschulen (für MLSo)

Seminar, 2 SWS Reuschel, Karina

Gruppe 1: Mi 11-14, Schule, Beginn: 04.04.2016, 17-19 in Sem1

Gruppe 2: Fr 8-11, Schule, Beginn: 04.04.2016, 17-19 in Sem1

Kommentar Wöchentlicher Termin in der jeweiligen Gruppe.

Der Vorbereitungstermin am 04.04. von 17-19 Uhr ist verpflichtend für beide Gruppen.

Bachelor-/Masterarbeit

Diese Veranstaltungen nehmen nicht am Online-Belegverfahren teil. Die Plätze werden ggf. in der ersten Sitzung vergeben.

Bachelor-/Masterarbeit	
Seminar, 2 SWS	
Buck, Effenberg, Diepholz, Fink, Ghai, Gruschwitz, Günter, Hwang, Jank, Kuhlmann, M. Maassen, N. Maassen, Meyer, Niebuhr, Reh, Reuschel, Rüter, Schiedek, Schmitmeier, Schmitz, Shushakov, Turan	
Kommentar	Die Studierenden melden sich persönlich bei der Lehrkraft an, bei der sie ihre Bachelor- bzw. Masterarbeit schreiben wollen. Hierzu sollte eine der Seminarlehrveranstaltungen bei der jeweiligen Lehrperson besucht werden oder die Betreffenden nehmen an einem Kolloquium teil.

Spezielle sportpädagogische Aspekte C: Neuere Arbeiten der Sportpädagogik	
Seminar, 2 SWS	
Do 14-16, Sem4 (IfS), Beginn: 07.04.2016	
Kommentar	Im Vergleich zu herkömmlichen Seminaren handelt es sich bei dieser Lehrveranstaltung um eine Art Kolloquium, in dem neuere Arbeiten der Sportpädagogik kritisch diskutiert werden sollen. Dieses Seminar kann auch dazu dienen, auf die Anfertigung einer Bachelor- und Masterarbeit in den bei uns angebotenen Studiengängen vorzubereiten und diese Prüfungsphase zu begleiten. In diesem Fall richtet sich die Lehrveranstaltung ausdrücklich an alle Studierenden, die sich mit einer Arbeit thematisch im Arbeitsbereich „Sport und Erziehung“ (bzw. Sportpädagogik) prüfen lassen wollen, und zwar unabhängig von der Wahl des Prüfers bzw. der Prüferin. Es wird empfohlen, das Seminar in dem Semester zu besuchen, in dem die Prüfung angemeldet werden soll. Informationen zu den möglichen Themen sowie zur Arbeitsweise in dieser Lehrveranstaltung werden in der ersten Sitzung bekannt gegeben.

Zusatzangebote

Diese Veranstaltungen nehmen nicht am Online-Belegverfahren teil. Die Plätze werden ggf. von der Lehrperson vergeben.

Trampolin

Seminar, 2 SWS

Reh, Julia

Di 8-10, H2, Beginn: 05.04.2016

Kommentar Die Plätze in diesem Kurs werden ausschließlich in der ersten Sitzung und nicht über Stud.IP oder das Online-Belegverfahren vergeben.

Erste Hilfe

Seminar, 1 SWS

Wantosch, Martin

Gruppe 1: Block 30.04.16, 08.45-17.00, Misburg

Gruppe 2: Block 21.05.16, 08.45-17.00, Misburg

Kommentar Dieser Kurs nur für Sportstudierende wird als Block am Samstag, 30.04. (Gruppe 1) bzw. 21.05. (Gruppe 2) von 8.45-17.00 Uhr im Bürgerhaus Misburg durchgeführt. Die Gruppen finden nur statt, wenn sich mindestens 11 Studierende pro Gruppe anmelden, maximal sind 24 Personen möglich.

Die Anmeldung für diesen Kurs erfolgt ausschließlich per E-Mail an ausbildung@misburg.dlrg.de, Anmeldeschluss ist der 16.04. (Gruppe 1) bzw. 29.04.2016 (Gruppe 2)!

Mit der Anmeldung ist bis zum 16.04. (Gruppe 1) bzw. 07.05.2016 (Gruppe 2) die Kursgebühr von 30,- Euro auf das Konto vom DLRG Misburg bei der Stadtsparkasse Hannover (IBAN: DE46 2505 0180 0000 771 490, BIC: SPKH DE 2HXXX) mit dem Betreff „EH-Kurs 0416 IfS“ (Gruppe 1) bzw. „EH-Kurs 0516 IfS“ (Gruppe 2) und Vor- & Zuname zu überweisen. Andernfalls wird der Platz anderweitig vergeben.

Im Fall von kurzfristige Absagen werden mindestens 10,- Euro einbehalten.

Rettungsschwimmen (DLRG)

Seminar, 1 SWS

Wantosch, Martin

Block 28./29.05.16, Misburg

Kommentar Dieser Kurs nur für Sportstudierende wird als Blockwochenende am Samstag, 28.05. von 8.45-21.00 Uhr sowie Sonntag, 29.05. von 09.00-15.00 Uhr in Misburg durchgeführt. Der Rettungsschwimmlehrgang (Bronze/Silber) findet nur statt, wenn sich mindestens 16 Studierende für den Kurs anmelden, maximal sind 24 Personen möglich.

Die Anmeldung für diesen Kurs erfolgt ausschließlich per E-Mail an ausbildung@misburg.dlrg.de, Anmeldeschluss ist der 06.05.2016!

Mit der Anmeldung ist bis zum 13.05.2016 die Kursgebühr von 50,- Euro auf das Konto vom DLRG Misburg bei der Stadtsparkasse Hannover (IBAN: DE46 2505 0180 0000 771 490, BIC: SPKH DE 2HXXX) mit dem Betreff „DRSA IfS“ und Vor- & Zuname zu überweisen. Andernfalls wird der Platz anderweitig vergeben.

Rettungsschwimmen (DLRG)

Im Fall von kurzfristige Absagen werden mindestens 10,- Euro einbehalten.

Falls das Rettungsschwimmauszeichen Silber angepeilt wird, wird ein Erste-Hilfe-Kurs (nicht älter als zwei Jahre) zur Ausstellung des Abzeichens benötigt.

Für den Ausbildungsteil des Kleiderschwimmens wird eigene lange Bekleidung benötigt!

Didaktik und Methodik der Sportarten

Alle Einführungen in die verschiedenen Erfahrungsfelder/Sportarten gehören bei den unterschiedlichen Studiengängen zu den folgenden Modulen (Details sind über das Online-Belegverfahren sichtbar):

FüBA 1./2. Fach	Spezielle Didaktik und Methodik: Spielen / Individualsport / Weitere Sportarten
BSo	Modul D
BTE	Spezielle Didaktik und Methodik: Spiele / Individualsport / Weitere Sportarten
MLG 1./2./3. Fach	Spezielle Didaktik und Methodik: Spielen / Individualsport / Weitere Sportarten
MLSo	Modul D
MLBS	Spezielle Didaktik und Methodik: Spiele / Individualsport / Weitere Sportarten

Alle Vertiefungen in die verschiedenen Erfahrungsfelder/Sportarten gehören bei den unterschiedlichen Studiengängen zu den folgenden Modulen (Details sind über das Online-Belegverfahren sichtbar):

FüBA 1./2. Fach	Spezielle Didaktik und Methodik: Spielen / Individualsport / Weitere Sportarten
BTE	Spezielle Didaktik und Methodik: Spiele / Individualsport / Weitere Sportarten
MLG 1./2./3. Fach	Spezielle Didaktik und Methodik: Spielen / Individualsport / Weitere Sportarten
MLSo	Modul D2 (PO 07) / D4 (PO 09)
MLBS	Spezielle Didaktik und Methodik: Spiele / Individualsport / Weitere Sportarten

ELF 1: Spielen in Mannschaften (Bereich C)

Baseball EP
Seminar, 2 SWS Huhnholz, Sven
Di 10.00–11.30, APlatz/HS/H1, Beginn: 05.04.2016

Baseball VP
Seminar, 2 SWS Huhnholz, Sven
Di 11.30–13.00, APlatz/HS/H1, Beginn: 05.04.2016

Basketball EP
Seminar, 2 SWS Buck, Katrin
Fr 8–10, H1, Beginn: 08.04.2016

Fußball EP
Seminar, 2 SWS Knust, Sebastian / Diepholz, Stephanie
Gruppe 1: Mi 12–14, APlatz/Sem3/H1, Beginn: 06.04.2016 Knust, Sebastian
Gruppe 2 nur für Frauen: Mo 8–10, APlatz/Sem3/H3, Beginn: 04.04.2016 Diepholz, Stephanie

Handball EP
Seminar, 2 SWS Kuhlmann, Detlef
Mo 12–14, H1, Beginn: 11.04.2016

Hockey EP

Seminar, 2 SWS

Fink, Matthias

Mo 14-16, H1, Beginn: 04.04.2016

Rugby EP

Seminar, 2 SWS

Diepholz, Stephanie

Mo 10-12, APlatz/Sem3/H1, Beginn: 04.04.2016

ELF 1: Rückschlagspiele (Bereich D)**Badminton EP**

Seminar, 2 SWS

Schiedek, Steffen

Gruppe 1: Mo 8-10, H1, Beginn: 04.04.2016

Gruppe 2: Mi 8-10, H1, Beginn: 06.04.2016

Tischtennis EP

Seminar, 2 SWS

Mecke, Niklas

Mo 14-16, H2/H3, Beginn: 04.04.2016

Volleyball VP

Seminar, 2 SWS

Meyer, Arno

Gruppe 1: Di 14-16, H1, Beginn: 05.04.2016

Gruppe 2: Do 14-16, H1, Beginn: 07.04.2016

ELF 2: Laufen, Springen, Werfen (Bereich A)**Leichtathletik EP**

Seminar, 2 SWS

Meyer, Arno / Buck, Katrin

Gruppe 1: Di 10-12, CPlatz/Sem3/H2, Beginn: 05.04.2016

Meyer, Arno

Gruppe 2: Mi 10-12, CPlatz/Sem3/H2, Beginn: 06.04.2016

Meyer, Arno

Gruppe 3: Do 12-14 & Block, CPlatz/Sem3/H2, Beginn: 07.04.2016

Buck, Katrin

Gruppe 4: Fr 10-12 & Block, CPlatz/Sem3/H2, Beginn: 08.04.2016

Buck, Katrin

Leichtathletik VP

Seminar, 2 SWS

Buck, Katrin

Do 10-12 & Block, CPlatz, Sem3, H2, Beginn: 07.04.2016

ELF 3: Gymnastische, rhythmische und tänzerische Bewegungsgestaltung (Bereich B)

Gymnastik & Tanz EP	
Seminar, 2 SWS	Jank, Janina / Schmitmeier, Petra
Gruppe 1: Fr 10.08–11.53, Tanz, Beginn: 08.04.2016	Jank, Janina
Gruppe 2 nur für Männer: Mi 10–12, Gym, Beginn: 06.04.2016	Schmitmeier, Petra

ELF 5: Schwimmen, Tauchen, Wasserspringen (Bereich A)

Schwimmen EP	
Seminar, 2 SWS	Gruschwitz, Sascha
Mi 11.30–13.00, Fösse, Beginn: 06.04.2016	

Schwimmen VP	
Seminar, 2 SWS	Diepholz, Stephanie
Gruppe 1: Mi 8.30–10.00, Fösse, Beginn: 06.04.2016	
Gruppe 2: Mi 10.00–11.30, Fösse, Beginn: 06.04.2016	

ELF 6: Auf dem Wasser (Bereich E)

Auf dem Wasser EP	
Seminar, 2 SWS	Schiedek, Steffen
Gruppe 1: Di 9–11, SBoot, Beginn: 05.04.2016 im HS	
Gruppe 2: Mi 11–13, SBoot, Beginn: 06.04.2016 im HS	
Kommentar	Die EP beinhaltet einen verpflichtenden Extratermin am Donnerstagabend, 07.04.16 von 19.45–22.00 Uhr (Sicherheitstraining Fössebad) und einen verpflichtenden geblockten Wochenendtag (Samstag, 09.04. bzw. Sonntag, 10.04.16 von 9 bis 18 Uhr) auf dem Maschsee. Die erste Sitzung am 05.04. bzw. am 06.04. findet im Hörsaal statt!

Kanu VP	
Seminar, 2 SWS	Schiedek, Steffen
Gruppe 1: Block 3.–14.8.16, Wildalpen, Beginn: 09.05.16 16–17 in Sem4 (IfS)	
Gruppe 2: Block 14.–25.8.16, Wildalpen, Beginn: 09.05.16 16–17 in Sem4 (IfS)	
Kommentar	Beide Gruppen beginnen mit einer verbindlichen gemeinsamen Vorbesprechung am Montag, 09.05. von 17–18 Uhr im Hörsaal und beinhalten eine verpflichtende gemeinsame Theoriesitzung im Semester.

ELF 8: Kämpfen (Bereich E)

Kämpfen EP	
Seminar, 2 SWS	Gruschwitz, Sascha
Fr 12-14, Budo, Beginn: 08.04.2016	

ELF 9: Auf Rädern und Rollen (Bereich E)

Räder & Rollen VP	
Seminar, 2 SWS	Fink, Matthias
Gruppe 1: Mo 8-10, H2, Beginn: 04.04.2016	
Gruppe 2: Mo 10-12, H2, Beginn: 04.04.2016	

Exkursionen (Bereich E)

Exkursion Klettern	
Seminar, 1 SWS	Reuschel, Karina
Block 02.-11.09.16, Val Durance	
Beginn: 30.05.2016 17-18 in Sem1	

Exkursion Mountainbike	
Seminar, 1 SWS	Gruschwitz, Sascha
Block 15.-21.08.16, Harz	
Beginn: 01.06.2016 14-15 in Sem4 (IfS)	

Exkursion Wellenreiten	
Seminar, 2 SWS	Günter, Sandra
Block 19.08.-04.09.16, Cap de l'Homy	
Beginn: 03.05.2016 15-16 im HS	

Exkursion Reiten	
Seminar, 1 SWS	Schmitmeier, Petra
Block 17.-23.05.16, Edemissen bei Peine	
Beginn: 22.04.2016 um 12.00 in Sem4 (IfS)	
Kommentar	<i>Jonas zeigte sich in der Schule nach eigenen Angaben hochaggressiv – selbst die Lehrer hatten Angst vor ihm, so Jonas. Jeder wusste, dass er zu Gewalttätigkeiten neigte. In Jahrgang 5 fuhr Jonas für drei Tage auf Klassenfahrt auf einen Bauernhof. Dort ergab sich der erste Kontakt mit dem „Medium Pferd“. Es folgte die Teilnahme bei einer Voltigier-AG im nahegelegenen Reitverein. Heute ist Jonas ein fest integriertes Mitglied des Reitvereins und verbringt jede freie Minute dort. Er zeigt sich hilfsbereit und beschäftigt sich sanftmütig mit den großen Tieren.</i> Es gibt mannigfaltige Gründe, um Schülerinnen und Schülern den Erstkontakt zu

Exkursion Reiten

Pferden und Ponys zu ermöglichen – z.B. im Rahmen einer Klassenfahrt oder eines Tagesausflugs. Die Organisation einer Klassenfahrt, der Erstkontakt zum Pferd und erste Reitversuche bis hin zu Ausritten in der freien Natur, Förderung und Forderung von Schülerinnen und Schülern mit und ohne Unterstützungsbedarf und letztlich auch die Pferdekunde sollen Inhalte dieser Exkursion sein. Studentinnen und Studenten mit und ohne Vorerfahrungen sind erwünscht. Der Reiterhof Phillippp befindet sich in Klein Blumenhagen/Edemissen bei Peine.

Für Pflichtteilnehmende entstehen Kosten in Höhe von ca. 170,- Euro.

Notizen:

Sprechzeiten Sommersemester 2016

Buck, Katrin	1806 / 311	Do	14:00–14:30
Effenberg, Alfred	1806 / 303	Erster Montag im Monat	12:30–13:30
Diepholz, Stephanie	1806 / 311	Mi	13:00–14:00
Fink, Matthias	1806 / 305	Mo	13:00–14:00
Ghai, Shashang			
Gruschwitz, Sascha	1806 / 305	Mi	09:30–10:30
Günter, Sandra	1806 / 301	Mi	12:00–13:00
Hwang, Tonghun	1806 / 304	Mi	10:00–11:00
Jank, Janina	1806 / 312	Mi	10:30–11:30
Kuhlmann, Detlef	1806 / 307	Do	09:00–10:00
Maassen, Mirja	1806 / 312	Di	09:30–10:30
Maassen, Norbert	1806 / 316	Mi	10:30–11:15
Meyer, Arno	1806 / 314	Mi	13:00–14:00
Niebuhr, Janine	1806 / 323		
Reh, Julia	1806 / 304	Do	14.30–15.00
Reuschel, Karina	1806 / 313	Mo	15:30–16:30
Rüter, Steffen	1806 / 306	Fr	11:00–12:00
Schiedek, Steffen	1806 / 315	Mo	14:00–15:00
Schmitmeier, Petra	1806 / 306	Mi	13:00–14:00
Schmitz, Gerd	1806 / 304	Do	09:00–10:00
Shushakov, Vladimir	MHH, K8, 1600	Nach Vereinbarung	
Turan, Günes	1806 / 310	Di	14:00–15:00
Sekretariat	1806 / 308	Mo–Mi, Fr	10:00–12:00
		Do	13:30–15:30

Viel Erfolg bei der Planung des
Sommersemesters 2016!